



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

164 (8.4.1936) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-390479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-390479)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsnummer: 7 mal. Bezugspreis: Drei, fünf monatlich 1,50 M., und 30 Pf. Trägertohn, in untern Geschichtlichen abgeheilt 1,50 M., durch die Post 1,80 M. einseit. Gebüh. Gebüh. Dierau 25 Pf. Beleggeld. Adressen: Waldhofstr. 12, Kronprinzenstraße 42, Schwabinger Straße 44, Weierfeldstraße 13, No. 11, Friedrichstraße 1, F. O. Hauptstr. 48, W. Oppauer Straße 3, So. Vollenstraße 1. Abbestellungen müssen bis spätest. 26. d. d. Jolarid. Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher; Sammelnummer 24951; Postfachkonto: Karlsruher Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remajet Mannheim

HEUTE:
Schöne Sonnentage

Ausgabe B 1,50 M. im Monat
7 Wochen - 30 Pf. Trägertohn

Mittwoch, 8. April 1936

147. Jahrgang - Nr. 164/165

Schwüle Gewitterstimmung in Genf

„Zusammenprall unvermeidlich“

Erste Auseinandersetzung über Abessinienkonflikt und Friedensplan zu erwarten

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

+ London, 8. April.

Zu den heute beginnenden Genfer Besprechungen schreibt der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“, obwohl Italien nicht Mitglied des Interkontinentalen Ausschusses sei, könne doch als sicher angenommen werden, daß Baron Klotz als Vertreter Mussolinis in Genf auf das engste in Rote gezogen werden würde.

Großbritannien und Frankreich würden vornehmlich Italien fragen, ob es nunmehr gemäß sei, seinem Vorschlag in Abessinien Einhalt zu gebieten. Dabei werde man in der einen oder anderen Form zu versprechen geben, daß man beim Abschluss eines Waffenstillstandes mit Abessinien die Sanktionen gegen Italien aufheben werde.

Man erlaube an, so fährt der Korrespondent fort, daß langwierige und schwierige Verhandlungen notwendig sein werden, um die Bedingungen für eine vollständige Regelung festzusetzen. Nach englischer Ansicht bestehe aber die erste und wichtigste Aufgabe zum mindesten darin, dem „Einverständnis der Wirklichkeit“ wehrlos abessinischen Bevölkerung“ ein Ende zu machen. Wenn Baron Klotz nicht ermächtigt sein sollte, die Frage des abessinischen Krieges zu erörtern, so erwarte man, daß Madariaga, der Vorsitzende des Interkontinentalen Ausschusses, der eingeladen wurde, Mussolini zu besuchen, von dem Ausschuss aufgefordert werden würde, sich nach Rom zu begeben.

Die Atmosphäre in Genf werde wahrscheinlich in den nächsten Tagen im höchsten Maße geladen sein. Man werde die größten Schwierigkeiten haben, um eine weitere Spannung zwischen England und Frankreich zu vermeiden. Abweichen von der Tatsache, daß die französische Regierung eine nachlässigere Haltung gegenüber den italienischen Verträgen einnehme als Großbritannien.

Bei ein Zusammenprall der Ansichten Englands und Frankreichs über den deutschen Friedensplan unvermeidlich.

Eben werde nicht der französischen Behauptung zustimmen, daß die Bemühungen um eine Verständigung fehlerhaft seien. Er werde vielmehr dabei bleiben, daß weitere Versuche unternommen werden müßten, um den Punkt zu erreichen, auf dem die vorläufigen Vorschläge für die Sicherung der Zukunft mit Deutschland in allen Einzelheiten besprochen werden könnten.

Das Verhandlungsprogramm

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

+ London, 8. April.

Der Genfer Berichterstatter der „Times“ meldet, die italienische Regierung habe die Zuständigkeit des Interkontinentalen Ausschusses in bezug auf die ungelegliche Anwendung von Kriegsmitteln in Frage gestellt, und der Interkontinentaler Ausschuss werde in Genf über seine eigenen Machtbefugnisse zu entscheiden haben. Ferner werde entschieden werden, ob auf die wenig höfliche Einladung Mussolinis hin der Vorsitzende des Ausschusses, Madariaga, in die Hauptstadt des Angreiferlandes gehen könne, um mit Italien Verhandlungen über Friedensbedingungen aufzunehmen. Der Ausschuss werde sich weiter klar darüber werden müssen, ob die italienische Regierung wirklich zu verhandeln bereit sei oder nicht. Günstigenfalls werde der Ausschuss einen Zeitpunkt festlegen, zu dem die Bedingungen mitgeteilt und die Feindseligkeiten eingestellt werden sollen. Sollte die Stellungnahme der italienischen Regierung unzulänglich ausfallen, so müsse die Frage entschieden werden, ob der nächste Schritt vom Interkontinentalen Ausschuss oder vom Sanktionsausschuss (Interkontinentaler Ausschuss) ausgehen solle.

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Herald“ schreibt, man erwarte,

daß Madariaga in einer privaten Audienz mit Eden, die noch vor dem Zusammenritt des Ausschusses stattfinden werde, nachdrücklich die Meinung zu vertreten gedenke, daß es zwecklos sei, die Sanktionen fortzusetzen.

Der Völkerbund solle vielmehr alles daran setzen, die besten Friedensbedingungen für Abessinien zu erreichen, ohne sich an die formellen Grundsätze der Völkerbundstatute allzulehr zu halten. Er werde wahrscheinlich die Verzögerung des Ausschusses auf nächste Woche vorschlagen, falls die italienische Regierung bereit sei, dann einen Vertreter nach Genf zu schicken, um ihre Friedensbedingungen bekannt zu geben.

Der Genfer Berichterstatter des „Daily Express“ teilt mit,

daß Eden vornehmlich auf der Festsetzung eines Zeitpunktes bestehen werde, zu dem der Krieg

beendet sein müsse. Friedensverhandlungen würden nicht stattfinden, ehe nicht diese Bedingung erfüllt sei.

England werde ferner eine umfassende Untersuchung der gemeldeten italienischen Gasangriffe fordern.

Der Sonderkorrespondent der „Daily Mail“ berichtet aus Genf, man vermute dort, daß die französische Regierung sich nachdrücklich weigern werde, sich bei den gegenwärtigen Verhandlungen über Bedingungen zu äußern. Angesichts der militärischen Erfolge Italiens dürften die Bedingungen Mussolinis eine Einigung schwierig machen, die für den Interkontinentalen Ausschuss annehmbar wäre. Verhandlungen würden deshalb wahrscheinlich solange hinausgeschoben werden, bis die italienischen Truppen Addis Abeba besetzt hätten.

Antisantritt des neuen Chefs des britischen Generalstabes. Wie das britische Kriegsministerium mitteilt, tritt der neue Chef des britischen Generalstabes, General Sir Cyril Deverell, am heutigen Dienstag seinen Posten an. General Sir Cyril Deverell war schon vor längerer Zeit zum Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Fieldmarschalls Sir Archibald Montgomery-Massingberd ernannt worden.

Der Weg nach Addis Abeba frei



Die abessinische Hauptstadt Addis Abeba. Die nun nach der Eroberung von Cusaram in erster Linie Gefahr ist. Mit Cusaram ist die letzte Verteidigungsstelle der Regus-Armee gebrochen und der Weg nach der Landeshauptstadt frei gemachen. (Weltbild, M.)

Spaniens Staatspräsident vom Parlament abgesetzt

Die Kammer bestätigt die Ueberflüssigkeit der Landtagsauflösung - Der Weg zur vollen Staatsmacht für die Linke frei

— Madrid, 7. April.

Das spanische Parlament hat in den frühen Abendstunden des Dienstag mit 288 gegen 5 Stimmen den Präsidenten der Republik zum Rücktritt gezwungen. Der Landtagspräsident Martinez Barrio übernahm sofort interimistisch die Geschäfte des Staatspräsidenten.



Der bisherige Präsident Zamora

Der Beschluß wurde mit 288 Stimmen des gesamten Volkblocks (Kommunisten, Sozialdemokraten, Katalanische Linke, Republikanische Aktion und Linksrepublikaner) gegen fünf Stimmen der Opposition und bei Stimmenthaltung der katholischen Volkspartei und der beiden monarchistischen Parteien gefaßt. Es wurde auf Grund des Artikels 81 der Verfassung festgestellt, daß die durch den Staatspräsidenten erfolgte zweite Landtagsauflösung, also diejenige des letzten Parlaments, „nicht notwendig“ gewesen sei. Damit ist die Absetzung des Präsidenten der Republik von selbst erfolgt.

Der in Frage kommende Teil des Artikels 81 der Verfassung lautet:

„Im Falle der zweiten Auflösung des Parlaments (der Staatspräsident darf während seiner Amtsdauer nur zweimal auflösen. D. Schriftleitung) besteht der erste Akt der neuen Kammer darin, die Notwendigkeit der Auflösung ihrer Vorgängerin zu prüfen. Sollte sich die absolute Mehrheit des Landtages dagegen aussprechen, so schließt das die Absetzung des Staatspräsidenten in sich ein.“

Solange der Posten des Staatspräsidenten unbesetzt ist, übt der Präsident des Landtages die Funktionen des Präsidenten der Republik aus.

Der Landtagspräsident selbst wird durch den ersten Vizepräsidenten der Kammer vertreten. Die

Reinmacht des Staatspräsidenten muß innerhalb von acht Tagen ausgeschrieben werden und noch weiteren 30 Tagen stattfinden. In diesem Zweck werden durch gleiche, geheime und direkte Wahl ebenfalls „Kompromissarios“ gewählt, wie die Zahl der Abgeordneten des Landtages beträgt. Diese Vertrauensleute zusammen mit den Abgeordneten nehmen dann die eigentliche Präsidentenwahl vor.

Samora scheidet die Abordnung fort

— Madrid, 8. April.

Nachdem das spanische Parlament die Absetzung des Staatspräsidenten Nicolo Zamora beschlossen hatte, beschloß sich der gesamte Kammerpräsident in die Privatwohnung des Präsidenten, um ihm amüßig Mitteilung von diesem Beschluß zu machen. Zamora ließ jedoch der Abordnung durch seinen Sohn sagen, daß es kein Verleg gebe, daß ihn zwingen könne, um Mitternacht irgendwelche Mitteilungen entgegenzunehmen.

Darauf begab sich der Kammerpräsident in das „Palais der Republik“, die Amtswohnung des Präsidenten, und ließ dort nur dem Generalsekretär Nicolo Zamoras einen notariellen Akt über die erfolgte Absetzung des Präsidenten annehmen.

Sodann lehrte die Abordnung in das Parlament zurück, um Rechenschaft über ihr Vorgehen abzulegen. Danach wurde der bisherige Landtagspräsident Martinez Barrio aus seiner Wohnung abgeholt, um vor den Abgeordneten den Eid als zeitweiliger Präsident der Republik abzulegen, wobei er von stürmischen Hochrufen der ganzen Kammer begrüßt wurde. Unmittelbar darauf stellte sich die Regierung dem heimvertretenden Staatspräsidenten vor.

Bomben als Ostergeschenke

Heimtückische Bombenanschläge gegen spanische Politiker

— Madrid, 8. April. (H. V.)

Der Bruder des berühmten spanischen Philosophen und Schriftstellers Ortega y Gasset, Eduardo Ortega, erlitt durch reinen Zufall einem besonders heimtückischen Bombenanschlag. Die Bombe wurde in einem Geschenkfort in dem Haus des ehemaligen Cortesabgeordneten abgegeben, wo sie explodierte, ohne jedoch irgendjemand zu töten. Am Laufe Ortega wurde jedoch die Inneneinrichtung durch die Explosion schwer beschädigt.

Das verhängnisvolle Geschenk war an die Frau Ortega adressiert. Es bestand in einem geschlossenen Korb, in dem sich einige Hüner und vier Sektanden. Unter diesen „Liebesgaben“ war die Höllemaschine verborgen. So wie die Frau Ortega beim Öffnen des Korbes die Bombe erblickte, warf sie einige Federn und Äpfel darüber und ließ, so schnell sie konnte, aus dem Zimmer. Noch ehe sie die Tür erreicht hatte, erfolgte jedoch eine fürchterliche Detonation und Frau Ortega wurde von einem Splitter an der Hand verwundet. Anher ihr Befanden lag auch ihre Kinder in Genf, die jedoch glücklicherweise unversehrt blieben.

Bomben in Betrieben

— Barcelona, 8. April. (H. V.)

Auf die Vereinigte Schußfabrik, die in einem Vorort der Stadt gelegen ist, wurde von linksradikalen Tätern ein Bombenanschlag verübt. Zwei Bomben wurden zur Explosion gebracht, von denen die eine im Maschinenraum der Fabrik schwere Verwüstungen anrichtete, während die andere die Transformatoranlage zerstörte.

Gleichzeitig wurde ein ähnlicher Anschlag auf die berühmten Hispano Saisa Automobilwerke durchgeführt.

Nach der Kunde von den beiden Bombenanschlägen wurde die Bevölkerung Barcelonas noch durch ein mit besonderer Unvorsichtigkeit durchgeführtes Maschinengewehrpatent auf einen ehemaligen Gefängnisdirektor in Aufregung versetzt. Ein kaum 20-jähriger junger Mann fuhr in einem Mietauto an dem Privatwagen des Gefängnisdirektors vorbei und feuerte auf ihn eine ganze Reihe von Schüssen ab. Die durch ein Wunder über der Heberfalle jedoch unverletzt.



Der neue Präsident Barrio



Mannheim, den 8. April.

Der Osterhase der NSD ist unterwegs

Wie in den beiden Vorjahren, so ist es der NSD... Osterhase der NSD ist unterwegs

Am Ostermontag, dem 12. April, werden sich um 10 1/2 Uhr die NSD-Kinder auf dem weissen... Osterhase der NSD ist unterwegs

Hier wird dann ein frohes festliches Treiben beginnen... Osterhase der NSD ist unterwegs

Was aber die Jugend anbetrifft, so muß man schon einmal dabeigewesen sein, um erkennen zu können... Osterhase der NSD ist unterwegs

Aber es soll nicht alles verraten sein. Kommt selbst... Osterhase der NSD ist unterwegs

Schön in die glänzenden Kinderaugen, wenn die Kleinen vom Osterhasen persönlich beschenkt werden... Osterhase der NSD ist unterwegs

Schloßmuseum, Theatermuseum und Kunsthalle während der Osterfesttage

Das Städtische Schloßmuseum Mannheim ist geöffnet... Osterfesttage

Das an das Schloßmuseum angegliederte Theatermuseum... Osterfesttage

Die Schloßgärten der Kunsthalle sind... Osterfesttage

Universum: Nanga Parbat

Ein Epos heldischen Kampfes im ewigen Eis

Schon immer war die Besiegung des Himalaya der Wunsch der besten Bergsteiger der Welt... Nanga Parbat

1904 unternahm deutsche Bergsteiger unter der Führung von Willi Merkl den Angriff auf diesen 8000er... Nanga Parbat

Die Heldentaten, die diese Männer für ihre Heimat vollbracht haben und für die sie ihr Leben in die Schanze schlugen... Nanga Parbat

Merkl konnte den Angriff auf den Nanga Parbat in erster Linie durch die Unterstützung der Eisenbahn... Nanga Parbat

Was treibt das Jungvolk?

Geistige Ausrichtung und körperliche Erziehung im Heim, im Lager und auf Fahrt

Vom 1. April bis zum 31. März wird in ganz Deutschland für das Jungvolk... Was treibt das Jungvolk?

Ein wesentlicher Bestandteil des Lebens im Jungvolk ist zunächst einmal der Heimabend... Was treibt das Jungvolk?

Es werden weiterhin ausgedehnte Spielabende gemacht, auf denen es oft sehr fröhlich und ausgelassen zugeht... Was treibt das Jungvolk?

Neben der körperlichen Erziehung auf Fahrt und im Lager wird dem Jungen gerade hier zum Beispiel... Was treibt das Jungvolk?

Abbau der privaten Vorschulen und Vorschulklassen

Alle Schüler sind in der öffentlichen Volksschule anzumelden

Reichsminister Raab hat durch Erlass vom 1. April angeordnet... Abbau der privaten Vorschulen

In dem Erlass heißt es, daß von jedem im Grundschulpflichtigen Alter lebenden deutschen Kind grundsätzlich der Besuch der öffentlichen Volksschule verlangt werden müsse... Abbau der privaten Vorschulen

Soweit Schulanfänger bereits bei privaten Vorschulen oder den Vorschulklassen... Abbau der privaten Vorschulen

führender Privatschulen angemeldet sind, werden sie daher wieder abzumelden und bei der ausländischen öffentlichen Volksschule anzumelden sein... Abbau der privaten Vorschulen

Nur falls in Ausnahmefällen die Aufnahme in den öffentlichen Volksschulen außerordentlich schwierigkeiten bereiten sollte... Abbau der privaten Vorschulen

Für den Ausfall etwa entstehender erheblicher wirtschaftlicher Härten für die Unterhaltsträger der Privatschulen und die freierwerbenden Lehrkräfte durch geeignete öffentliche Maßnahmen sind weitere Richtlinien in Aussicht gestellt... Abbau der privaten Vorschulen

Auf private jüdische Vorschulen und Vorschulklassen findet der Erlass keine Anwendung... Abbau der privaten Vorschulen

Wann beginnt die Schulpflicht?

Nach dem badiischen Schulgesetz über die Grund- und Hauptschule vom 29. Januar 1934 beginnt die Schulpflicht... Wann beginnt die Schulpflicht?

Nach der badiischen Schulordnung beschränkt sich die vorzeitige Aufnahme auf Kinder, die zum Uebergang in eine höhere Lehranstalt bestimmt sind... Wann beginnt die Schulpflicht?

Seinen 76. Geburtstag begeht am 8. April

Geheimrat a. D. Georg Raker, 74, bei welcher Gelegenheit... Seinen 76. Geburtstag

© Nationaltheater Mannheim, Heute Mittwoch im Nationaltheater... Seinen 76. Geburtstag

Die Mandchurei

Die Mandchurei in der Weltgeschichte für Erde und Völkerverständnis

Der junge Berliner Gelehrte Dr. Hans Mater ist vor einigen Jahren... Die Mandchurei

Er schildert eingangs die Kulturvermischung im außerordentlich stark zivilisierten südmandchurischen Kolonialgebiet... Die Mandchurei

Das liegt vor allem auch am Klima, das dem Japaner mit seiner malayischen Blutmischung... Die Mandchurei

Der Mandchurische Kulturkreis ist im Vergleich mit dem westlichen Kulturkreis... Die Mandchurei

Dr. Mater hat dann noch den Reiz des Nordens... Die Mandchurei

Sein 40jähriges Dienstjubiläum begeht heute

Polizeikommissar Heinrich Freudenberger... Sein 40jähriges Dienstjubiläum

Im Zuge der Umgestaltung der Planken und deren großzügiger Ausbau... Sein 40jähriges Dienstjubiläum

Von der Schloßbäckerei... Sein 40jähriges Dienstjubiläum

WGW-Brotguttscheine einlösen!

Verfall am 10. April... WGW-Brotguttscheine einlösen!

Advertisement for Berliner Illustrierte featuring a picture of a woman and text about a contest and subscription information.

Stadtprocurator Reng 4

Eine in kirchlichen Kreisen und weit darüber hinaus geschätzte Persönlichkeit ist mit dem verstorbenen Stadtprocurator Reng dahingegangen. Procurator Reng, der am 23. Dezember 1864 geboren wurde...

Polizeibericht vom 7. April

Personenkontrollwagen fährt Radfahrer an. Auf dem Rheinlandsbrückenweg fuhr in vergangener Nacht ein Personenkontrollwagen einen in gleicher Richtung fahrenden Radfahrer an...

Mit dem Odenwaldklub an der blühenden Bergstraße

Zwei Begriffe. Meist in der Ruhr sowohl in im Straßbild der Stadt an ergängen sühnen, sitzen am Sonntag unter den Umkliden der Witterung...

Außenhandel und Rheinschiffahrt

Ein aufschlussreicher Vortrag auf der Monatsversammlung des Schiffervereins

In der Monatsversammlung des Mannheimer Schiffervereins, die von dem stellvertretenden Vereinsführer Martin Schred geleitet wurde, kamen zunächst einige Vereinsangelegenheiten zur Sprache...

Die Ausfuhr im gleichen Zeitraum von 1,5 Milliarden Mark auf 3,2 Milliarden Mark zurückgegangen. In Großbritannien ist die Einfuhr von 21,2 Milliarden Mark im Jahre 1930 auf 2,2 Milliarden Mark im Jahre 1934 und die Ausfuhr von 11,6 Milliarden auf 5 Milliarden Mark gesunken...

Die Brunnenbecken füllen sich

Die Herrichtung unserer Mannheimer Wasserfänge ist in den letzten Wochen mit großem Eifer betrieben worden und wir dürfen nun feststellen, daß zu den Oberfließlagen die Brunnen in Ordnung sein werden...

Hauptversammlung der Schließler

Die Bundesgruppe Mannheim des Bundes Heimtextilerer Schließler, zu dem nunmehr alle Schließlervereine im Reich vereinigt sind, hielt am Sonntag im Wartburg-Saal ihre außerordentliche Hauptversammlung ab...

Studium des Luftfahrtwesens und Schiffbaus ohne Reifeprüfung

Eine Erleichterung für die 1936 nach Oberprima versetzten Schüler

Der Reichsausschuss für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat bei ausnahmsweiser Genehmigung der Schüler, die Ober 1935 nach Oberprima versetzt sind, unter bestimmten Voraussetzungen zum Studium als ordentliche Studierende an den Technischen Hochschulen in den Fachrichtungen Luftfahrtwesen oder Schiffbau oder Schiffsmaschinenbau oder Schiffselektronik gefast...

Beschluss der Einweisung in den Arbeitsdienst zum 1. Oktober 1936 wird das Notwendige veranlaßt werden. Da das Studium der genannten Fachrichtungen vorzugsweise, wird dringend geraten, sich zeitlich um eine Praktikantenstelle in bemühen...



land zu sehen. Nach eingehender Ausprache erklärte sich die Verammlung mit der Beitragsänderung einverstanden. Die das Luftfahrtwesen des Bundes erfordern muß...

Mannheimer Hundesport marschiert

Auf der Rolfshundeplaza in Speyer am Sonntag vormittag 11. April, fuhr ein prächtiger Hundesportmarsch vor. Der Mannheimer Hundesportmarsch, der unter der Führung des Hundeführers Herrn Hermann Bandsoch...

Samstagsdienst am Karfreitag. Am Karfreitag, den 11. April, bleiben die Polizeibeamten geschlossen, jedoch ist für dringende und unerlässliche Angelegenheiten in der Zeit von 9-10 Uhr ein Sonntagsdienst eingerichtet.

Ein Fall des Wundwunders. Unter harter Katerknecht der Bevölkerung wurde Sängerin Mariea Kamin Kind, der ein Alter von nur 46 Jahren erreicht hatte...

Ein Fall des Wundwunders. Ein junger Mann wurde dieser Tage aus dieser unbedeutenden Dichtungswelt eine bittere Lehre ablesen. Er hatte Bekanntschaft mit dem Pöbel...

Hinweis

Die nächste Orgelreparatur von Frau Wandmann findet am Sonntagvormittag in der Kirchenkirche statt. Für Aufführung kommen anschließend Werke aller Meister wie Bach, Beethoven, Brahms und R. Schumann...

Advertisement for 'Fritz Schuh' shoes, featuring the slogan 'unser Steckenpferd' and 'Juwelen-Uschu von der Schweiz, Tschechien, Sibirien!' along with contact information for Mannheim.

SPORT DER NMZ

Der deutsche Meister in Mannheim

Schaffe 04 spielt am Karfreitag im Stadion gegen Waldhof

Mit großen Erwartungen im Fußball in Mannheim, von jeder nicht abgesehen. Die letzte in den Reihen internationaler Wettbewerbsveranstaltungen in der Stadt war das Vorkampfturnier der Mannheimer Fußballer im Stadion am Karfreitag. Die deutsche Fußballnationalmannschaft trat am Sonntag, den 1. März, im Stadion am Karfreitag gegen die deutsche Fußballnationalmannschaft an. Die deutsche Fußballnationalmannschaft trat am Sonntag, den 1. März, im Stadion am Karfreitag gegen die deutsche Fußballnationalmannschaft an.

In der Luft, jedoch er kommt nicht. Ueberraschend hat der Mannheimer Fußballer im Stadion am Karfreitag gegen die deutsche Fußballnationalmannschaft an. Die deutsche Fußballnationalmannschaft trat am Sonntag, den 1. März, im Stadion am Karfreitag gegen die deutsche Fußballnationalmannschaft an.

Wiederaufnahme des deutschen Tennissports

durch ausreichende und gesicherte Finanzierung

Reichsportführer von Reichsminister und Ober hat in seinen wiederholt erschienenen grundlegenden Reden über die Wiederaufnahme des deutschen Tennissports gesprochen. Er hat die Notwendigkeit der Wiederaufnahme des deutschen Tennissports betont, da es vor allem darum geht, das Tennissport zu erziehen und unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse die Tennissport zu fördern. Die Tennissport ist ein wichtiger Bestandteil der körperlichen Erziehung und der geistigen Entwicklung der Jugend.

Reichsportführer hat daher die Einrichtung einer Fachschule für Tennissportbetriebe und die Abhaltung einer Prüfung für den Tennissportbetriebe als unbedingt erforderlich angesehen. Er hat die Notwendigkeit der Wiederaufnahme des deutschen Tennissports betont, da es vor allem darum geht, das Tennissport zu erziehen und unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse die Tennissport zu fördern.

Aus dem Mannheimer Schachleben

Abschluss des Winterturniers

1. Klasse. Im Kampf um die Stadtschachmeisterschaft ist die Entscheidung in der noch aus einer weiteren Runde rührenden Partie Gullong-Geinrich im Gange. Gullong hat sich durch seine starke Führung in der Partie durchgesetzt. Die Partie ist ein Beispiel für die hohe Qualität des Schachspiels in Mannheim.

Die Entscheidung in der noch aus einer weiteren Runde rührenden Partie Gullong-Geinrich im Gange. Gullong hat sich durch seine starke Führung in der Partie durchgesetzt. Die Partie ist ein Beispiel für die hohe Qualität des Schachspiels in Mannheim.

Ein Traum auf sportlichem Gebiet

Dr. J. Hoff, der bekannte schachliche Sportführer und Führer der schachlichen Olympiamannschaft, hat ein Projekt für die Wiederaufnahme des deutschen Tennissports entwickelt. Er hat die Notwendigkeit der Wiederaufnahme des deutschen Tennissports betont, da es vor allem darum geht, das Tennissport zu erziehen und unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse die Tennissport zu fördern.

Sachen

Der Mannheimer Fußballer im Stadion am Karfreitag gegen die deutsche Fußballnationalmannschaft an. Die deutsche Fußballnationalmannschaft trat am Sonntag, den 1. März, im Stadion am Karfreitag gegen die deutsche Fußballnationalmannschaft an.

Kleine Sport-Nachrichten

Die Entscheidung in der noch aus einer weiteren Runde rührenden Partie Gullong-Geinrich im Gange. Gullong hat sich durch seine starke Führung in der Partie durchgesetzt. Die Partie ist ein Beispiel für die hohe Qualität des Schachspiels in Mannheim.

Er verlangt viel!

Trotzdem! - Das Markenöl, welches er fährt, gewährleistet selbst bei hohen Dauerbeanspruchungen sparsamsten Ölverbrauch und damit Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit.

Darum jetzt - die verbesserten

SHELL AUTOOLE

nach selektiver Lösung-Raffination

Der Olympiazug in Mannheim

Ankunft am 18. April von Kaiserlautern aus

Der Olympiazug der 10 deutsche Städte... Der Zug wird am 18. April in Mannheim seinen Umzug halten.

Der Zug wird am 18. April in Mannheim seinen Umzug halten... Der Zug wird am 18. April in Mannheim seinen Umzug halten.

Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz

Am Samstag nachmittag hatten die Spieler des Schiller-Club... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Schiedsrichter und Handwörter... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Der Tag wurde eingeleitet durch eine... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Der Tag wurde eingeleitet durch eine... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Einem hervorragenden Kampf... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Der Tag des deutschen Rudersports... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Der Tag des deutschen Rudersports... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Der Tag des deutschen Rudersports... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Der Tag wurde eingeleitet durch eine... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Der Tag wurde eingeleitet durch eine... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Der Tag wurde eingeleitet durch eine... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Mannheimer Schwimmer im Saargebiet erfolgreich!

SB Saarbrücken 18 - SB Mannheim 10:40 Punkte... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Frankfurt, 17. April. Entgegen... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Frühstens Ende April

Die erste Landung des Zeppelins... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Die erste Landung des Zeppelins... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Kind von Rügen zu Tode geschleift

Uckermarken, 7. April. In der... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Ostereier u. Hasen

Spielwarenhaus... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Ostereier u. Hasen... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Ostereier u. Hasen... Die zweite Runde auf dem Rhönizplatz.

Mein Osterwunsch kann nur ein Schirm-Geschenschirm sein. SchIRM-KERNER

Das Weinhaus Grasser bleibt vorübergehend wegen beabsichtigtem Umbau geschlossen!

Damenbart sowie alle übrigen Haare entfernt. Gretl Stoll

Neu! Meppent... Bettstätten Hoch, Heilmann

Michaels-Drogerie G. 2, 3 Marktplatz

Damenhüte werden nach wie vor angefertigt. Putzputz Joos

Teppiche Bettvorleger Schürzen Bilderrahmen Bilderrahmen

Bilder-Einrahmung mit Gebirgs-Bilder

M. Brumilk D 3, 8 Pfander

Mayser-Höckel-Rossale diese Markenhüte finden Sie bei ZEUMER

Amtl. Bekanntmachungen

Gesellschaftsbekanntmachung von 4. April 1926

Fortuna

Emil Eder

KINO HERZ

Rest die 11/24

No. 4711. Das ist die rechte Gabe zum lebensfrohen Frühlingsfest! Includes image of a woman and product bottles.



Wochenendwagen 1490

Wochenendwagen 1775

Faltwagen 2825

Faltwagen 3375

Kastenwagen 4750

Kastenwagen 6250

HANSA DEUTSCHES UNTERNEHMEN

Der Frühjahrswunsch aller Frauen ein FUCHS oder PELZCAPE von Guido Pleifer c 1,1

Omnibus f. einen Pflanz...

Gebohnte Böden verschönern das Heim!

Bitte Anzeigen-Mannuskripte...

Seiflix Dose ca. 1 Pfd. RM.-75

Kaufgesuche Gebt. Anwesen...

N 4,13 Kunststraße

Badewanne mit erhaltener...

Der Osterhas ist schlau...

Wir können Ihnen helfen

Wir, die Anzeigen in der NMZ

Fahrrad-Ausstellung MOHNEN N 4, 18

Trinkt Pfälzer Apfel- u. Traubensäfte

Der Osterhas ist schlau... er bringt den guten Schutzeisen...

Schnell!



Tauschen Sie Ihre Füße hinein... Wenn Ihre Füße breunen...

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Tüchtige Wirtsleute für ein Restaurant...

Selbständiger Schwachstrom-Monteur...

Zeitschriften-Werber bei Süddeutschen...

Vertreter - Vertreterinnen für auf Rekrutierung...

Servier-Fräulein gesucht

Mädchen für Küche und...

Personal jeder Art finden...

Verkäufe

Jennie Engelhorn & Sturm Sport-Abteilung

Belichtungs- u. Negativherstellung

Geldverkehr Einige 100 Mark...

Klepper-Faltboot Sonderangebot...

Rohhaar-Matratze Federbett...

Automarkt Kleinwagen...

STEYR Limusine 645 PS, 6 Zylinder

Leihwagen an Selbstfahrer

Tatra 4/14 vierflügel, Gebriehel...

Teppich v. Spezial-Haus

Zündapp Kleinfahrzeuge

Zeiss & Schwärzel optische Instrumente

Automarkt Opel-Wagen

Mietgesuche Jg. Wirtsleute...

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Leeres Zimmer

Lastwagen Opel 1,5 T...

Gut möbl. Zim.

4-Zimmer-Wohnung

Größere Räume

Arztpraxis

4-Zimmer-Wohnung

4-Zimmer-Wohnung

4-Zimmer-Wohnung

4-Zimmer-Wohnung

„Goldschlange“ Der robuste Cord-Wasserschlauch

Gummi-Kriege Qu 4, 3 Fernruf 25923

KLEINE ANZEIGEN

finden durch die Neue Mannheimer Zeitung

große Verbreitung

Vermietungen

Zentrum! 4 Zim., Küche...

Moderne 4-Zim.-Wohnung

August-Anlage 12 3-Zim.-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Immer wieder äußern sich unsere Inserenten über den Erfolg ihrer bei uns...

so froh wie Ostern so froh Dein Geschenk!

Bazlen am Paradeplatz

Gestern abend verschied plötzlich durch Herzschlag nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater

Sigmund Klinger

Kaufmann

im Alter von nahezu 58 Jahren.

Mannheim, den 8. April 1936.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Johanna Klinger und Kinder
Julius Klinger und Frau
Eugen Klinger und Frau**

Die Beisetzung findet Donnerstag, nachm. 3 Uhr, auf dem israel. Friedhof statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusahen.

Meine liebe Frau, meine herzengute Mutter

Paula Herzig geb. Friedberger

hat nach schwerem Leiden ihre Augen für immer geschlossen. Ihre selbstlose Güte konnte keine Grenzen.

Mannheim, den 4. April 1936.

**Max Herzig
Walter Herzig**

Die Beisetzung findet in der Stille statt

Statt besonderer Anzeige
Am 6. April entschlief nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Bertha Meisezahl

geb. Salfmeier

im Alter von 67 Jahren.

Mannheim (Tattersallstr. 8-10), den 8. April 1936.

**Albert Meisezahl
Erich Meisezahl
Paula Meisezahl geb. Kronmüller**

Die Einäscherung findet am Donnerstag, dem 9. April vormittags 11 Uhr, statt.

Stuckerkrank?
SER 1001
Ludwig Schönbauer
34, 34a, 34b, 34c, 34d
Mannheimerstr. 1
6800

Statt Karten
Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme während der Krankheit und dem Tode meines lieben, ungeliebten Mannes und unseres guten Vaters

Lambert Hemmersbach
sage ich allen auf diesem Wege meinen Dank,
Mannheim, den 7. April 1936
Frau Amalie Hemmersbach
nebst Angehörigen

Bereiten Sie Ihren Osterkuchen und -Braten nur auf einem Gasherd von 110

Fortuna
Emil Eder
Wardensstraße 4
Teleph. 409.31

Entzückende Oster-Neuheiten

Damen-Strümpfe

Waschkunstselle mit Flor verärrt . . . 0.95
Markkunstselle in vielen neuen Frühjahrsfarben, unsere Hausmarke . . . 1.45
Feinste „Rogo“-Strümpfe, der Strumpf für den verführten Geschmack . . . 1.95

Knie-Strümpfe

Markkunstselle, fein gemustert . . . 0.95
Markkunstselle, glatt, solide Qualität . . . 1.25

Garnituren

Damen-Hemd, K-seide, in apartem Wolgemuster . . . 1.25
Schlüpfer, hierzu passend . . . 1.25 2.50
Damen-Hemd, Kunstselle, in feinschöner Musterung . . . 1.75
Schlüpfer, hierzu passend . . . 1.75 3.50
Damen-Hemd, K-seide, spitzenart. auf Körperform gearbeitet . . . 3.20
Schlüpfer, hierzu passend . . . 3.20 6.40

3-teilige Garnitur

Damen-Hemd, Kunstst., mit Biesen-garnberg., mit Schlüpfen u. Unterkleid . . . 6.50

Daut

Wollhaus Mannheim
Breite Straße F 1, 4

Familien-Anzeigen gehören in die NMZ

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Schuhmacher-Bedarfsartikel
Rühriger Hersteller zum Verkauf von Kleinteilen, Werkzeugen und Schuhwerkstoffen von verschiedenen Marken. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden. **W. 100**

Schnelllaufende Dieselmotoren
Je mächtiger, desto besser. **W. 100**

1 selbständiger Konstrukteur
mit mehrjähriger Tätigkeit.

1 selbständiger Fabrikationsingenieur
1 jungerer Vorrichtungsingenieur

Stellengesuche

Mädchen
20 Jahre alt, das im Kochen und Haushalten bewandert ist. **W. 100**

Kellere Frau
Sucht Stelle als Kellere Frau in einem Gasthaus. **W. 100**

Mädchen
Sucht Stelle als Kellere Frau. **W. 100**

Immobilien

Geschäftshaus
An besserer Geschäftsstelle, 1000 qm groß, 1. Stockwerk, 2. Stockwerk, 3. Stockwerk, 4. Stockwerk. **W. 100**

2 Bauplätze
in Gieselerstr. **W. 100**

Vermietungen

Eckladen
Heidelbergstr. 107/108. **W. 100**

7 große Zimmer
mit Bad u. sonstigen Annehmlichkeiten. **W. 100**

2-Zim.-Wohn.
3-Zim.-Wohn.
3-Zimmer
4-Zimmer
5-Zimmer
6-Zimmer
7-Zimmer

Hotel mit Restaurant
in guter Lage von Verkehrsstellen
tüchtige u. kausionsfähige
Fachleute

Automarkt

Zündapp
Vertriebsstelle
Rich Gutjahr
Kadaverlandstr. 23
Höhe Gieselerstr. 10, 10a, 10b
Tel. 2343

Kaufgesuche

Alt-Eisen, alle Auto-Produkte
Kaufgesuche
Kaufgesuche

Sie kaufen jetzt leichter denn wir gewähren auf Wunsch Zahlungs-erleichterung

Wettner

Mannheim, S. 1, 6 (Breite Str.)

Spengler
Auto- und Motorradzubehöre
Auto-Haetele
N 7, 2
4000 Artikel

Ph. Hartlieb
N 7, 8
Personenwagen
212 70

Bausparbrief
Bausparbrief

Mädchen
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Auto
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Wohnung
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Wohnung
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Wanger
R 1, 7

Wohnung
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Wohnung
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Wohnung
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Dein Fest-Kaffee: KAISER'S KAFFEE

Waldhotel am Notschrei

Vermietungen

Schön möbl. Zi.
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Speisezimmer

Einzelbetten
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Mietgesuche

2 modern möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Radio

Radio
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Verkäufe

Schreibmaschinen
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Radio

Radio
Sucht Stelle als Kellere Frau.

Verkäufe

Schreibmaschinen
Sucht Stelle als Kellere Frau.

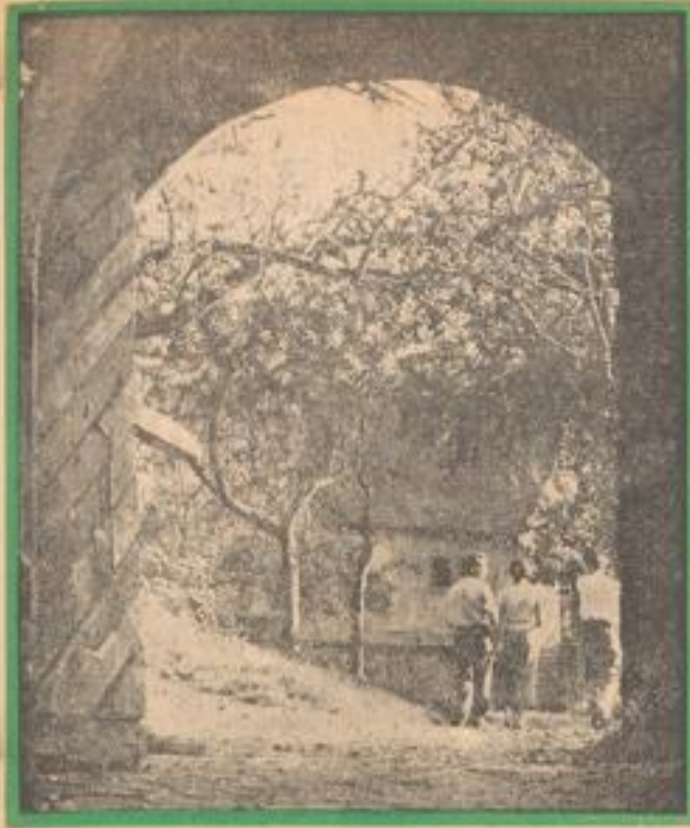
Radio

Radio
Sucht Stelle als Kellere Frau.

MARCHIVUM

Wieder

schöne Sonnentage!



Diese verbirgt sich eine Welt von Schönheit, jeder Strauch ist Ränder vieler Verwickelungen, jedes Tal ist unermesslich an bewundernswürdiger Eigenart.

Der Herr und Frau dafür öffnet, sieht sich in eine neue Wunderwelt versetzt, in der es des Schauens und Staunens ein Ende nicht nimmt. Die Sonnentage, noch denen wir uns so freuen, denen alljährlich ein Ehrenplatz in unserem Sinnen und Trachten eingeräumt ist, werden zu einem frohen Erlebnis, sie bringen zu einem frohen Herzen.

Sinnet in die blühende Welt! — So singt das bekannte Marschlied unseres einheimischen Tonkünstlers Gellert. Mit diesen leichtbeschwingten Akkorden wollen auch wir uns an Ostern in Mainz setzen. Und wir laden hierzu diejenigen Mannheimer und Mannheimerinnen mit Kind und Kegel ein, die nicht in der Lage sind, in die Ferne zu schweifen, sei es, daß sie kein Kraftfahrzeug oder nicht einmal ein

Können, daß der Pfirsich der Diebstahlsbaum der Mannheimer ist, die ein Gärchen ihr eigen nennen. Aber nicht nur an der hellroten Blüte der Pfirsiche erfreuen wir uns im Weitergehen, sondern auch an der weißen Pracht der Kirichen und Birnen, zu denen sich bis Ostern über auch noch das Rosa der Frühapfel gesellen wird. In Alt-Räfertal wenden wir uns am Rathaus nach Westen und biegen nach der Schule rechts in die Straße ein, die in den Käferthal Wald führt. Aber ehe wir weiterwandern, wenden wir uns an dem Anblick, den hier ein größerer Garten zur Rechten mit seinen Pfirsich- und Kirichsbäumen bietet. Als wir an der Siedlung vorbeikommen, machen wir die Wahrnehmung, daß überall die Gärten sorgfältig hergerichtet sind. Auch hier blühen zahlreiche Pfirsichbäume, aber auf den Beeten auch schon viele Frühlingsblumen.

Und nun nimmt uns der Wald auf. Die Laubbäume sind zwar noch laß, aber ihr grüner Schimmer verrät, daß sie bis Ostern ebenfalls ihr Festgewand angelegt haben. Unser nächstes Ziel ist der Tierpark, in dem wir uns überzeugen können,

übersehen, weil wir unserer Begleitung verschiedene Juppelinanden zeigen wollen. Und dann wenden wir uns wieder nach Süden und wandern über die frischgrünen Felder der Insel dem Neckar zu, an dem wir entlang gehen, bis wir die Hindenburgbrücke erreicht haben. Wohl sind wir recht müde, haben wir doch im Verlaufe eines Tages eine gewaltige Strecke zurückgelegt, ohne die Mannheimer Gemarkung verlassen zu müssen, aber wir bringen auch reichen Gewinn mit nach Hause, weil wir uns von neuem davon überzeugen konnten, daß Mannheim auch in seiner nächsten Umgebung viele Naturschönheiten bietet, an denen sich die meisten, die uns begleiten, zum ersten Male erfreut haben.

Am zweiten Osterfesttag wenden wir uns nach Süden. Wir treffen uns am Schloß, wo wir die Magnolien bewundern, die diesmal besonders schön blühen, weil die empfindlichen Tulpen nicht durch Frost gelitten haben, und durchqueren zunächst den Schlossgarten, der sein Festgewand ebenfalls mit vielen Blüten bekleidet hat. Diesmal weisen wir von dem gewohnten Wege am Rhein entlang ab. Am Rheinpark biegen wir links zum Vindenhof ab und betreten am Altersheim die nach Neckarau führende Straße, um den Blütenzauber der Gärten an beiden Seiten voll auskosten zu können. Auch hier ist die Zahl der Pfirsichbäume außerordentlich groß. Aber auch die Kirichen und Birnen blühen wunderbar. Am Rande von Neckarau biegen wir nach rechts ab und besuchen, als wir den Waldpark erreicht haben, zunächst den Tierpark, der sich dank sorgfältiger Pflege im besten Zustand befindet. Haben wir uns hier zur Weiterwanderung geküßt, dann ist es nicht mehr weit zum Strandbad, in dem wir ebenfalls ein wenig verweilen, weil die Sonne das Sihen im Freien auf einer der beiden Terrassen zuläßt. Wie wohl tut den geplagten Großstadtnerven der Blick auf den ruhig dahinschießenden Strom. Wenn wir uns dann noch weiter nach Süden begeben, haben wir unser südliches Ziel an der Silberpappel erreicht, wo man den gleichen reizenden Blick auf den Rhein und die gegenüberliegende Uferlandschaft genießt. Und nun wandern wir zurück durch den Waldpark, aber diesmal am Rhein entlang bis zu der Gartenterrasse, von der aus der Blick über den hier besonders breiten Strom mit den Hardebergen im Hintergrund etwas lächerlich gewöhnliches ist.

Haben wir die Speyerer Straße und den Neckarauer Übergang hinter uns, dann ist es nicht mehr weit bis zur Einmündung der Autobahn in die Augusta-Anlage. Von unseren Begleitern wissen viele noch nicht, daß man auf den Fußwegen an beiden Seiten der Bahn, auf der die Kraftwagen so schnell dahinschießen, daß sie im Nu den Blick entschwinden sind, noch dem Flugplatz wandern kann, auf dem es ja immer etwas zu sehen gibt. Der warme Frühlingssonnenschein ladet auf der großen Langterrasse zum Verweilen ein. Auf der Seidenheimer Sandstraße wandern wir nun zurück zum Palmenhaus, das mit seiner gärtnerischen Umgebung ein Gewand angelegt hat, wie man es sich farbenprächtiger nicht denken kann.

Und nun genießen wir noch von der benachbarten Gartenterrasse aus den wundervollen Blick über den weiten Wiesensplan des Rennplatzes mit der Reite der Bergstraße im Hintergrund, um von hier aus durch den Luffenpark, in dem der Frühling einen seiner besten Trümpfe ausspielt, am Weider vorbei der Innenstadt zuzufahren. Als wir uns von unserer Begleitung verabschieden, wird uns versichert, daß auch dieser zweite Tagesausflug bewiesen hat, daß für die Mannheimer der Auspruch zu Recht besteht: Warum in die Ferne schweifen, sich das Gute liegt so nah! Sch.

An der Schwelle froher Wochen

Sonntage stehen uns erst jetzt bevor. Wir sind gewöhnt, mit diesen Sonnentagen zu rechnen, wenn Ostern, das liebliche Fest, ins Land zieht und der Natur ein prunkendes Gewand schenkt. Um diese Zeit zeigt sich die Natur in ihrem schönsten Glanze. Feld und Wald, Kuen und Matten, Täler und Höhen, Wiesen und Gärten haben an farbenprächtigem Schmuck aufgehoben, was ihnen nur möglich ist. Wohin wir blicken, grünt und blüht, summt und singt es in Gassen und Sträßchen, an Hängen und Rainen. Und über das Ganze breitet die Sonne sommerlichen Glanz in verschwenderischer Freigebigkeit: Sonnentage!

Das sind die Tage, an denen uns das Häusermeer der Großstadt nicht mehr zurückhalten vermag. Wir kehnen uns nach Gottes freier Natur und fühlen ihren Ruf auf allen Wegen und Stegen. Wir entrinnen der Pflicht und Hast des Alltags und türmen entschleift hinaus ins freie, weite Land.

Schöne Welt!

Und da finden wir die Schönheiten, die sich hier unabhing und mannigfaltig rund um uns aufbauen. Flüsse und Bäche spielen lachend ihr Wasser, schattige Wälder am Teiche und Seen rauschen und rauschen, glühende Perlen glänzen an Gras und Galm im goldenen Strahl der Morgen- und Mittags- und Nachmittags Sonne, kristallharen Wasser plätschert melodisch im engen Bergbach über Fels und Stein, das frohe Lied besterter Sänger klingt vielfarbig aus Busch und Baum, Wälder und Matten breiten blumendurchwirkte Teppiche über Hügel und Höhen, der späte Kirchruhm singt über der Stille des Dorfes verkümmert in den blauen Himmel, Beeren schwellen im Reos und am Strauch, am funkelnben Horizont wölbt sich fernes Land zu bezauberndem Schattenschiff, dahinter ragen Berge lässig in die Höhe und sadige Zinnen und wildhüchlerische Felsgebilde glänzen in Fira und Eis.

Wir sehen Wunder an Wunder, unser Auge ist gebendet von Schönheit und Pracht: Sonnentage!

„Hab Sonne im Herzen!“

Wagt es uns in dieser Zeit der Sonne und Freude allüberall entgegen. Jedes Blülein, das auf schwankendem Zweig in lübelndem Sang sich überhört, jedes Blümlein, das an kühlen Bachstrand sein stierliches Köpfchen in die Höhe reckt, jeder Quast, der uns an einigem Ort marmelnd mit frischem Trank erquickt und labt, ruft eindringlich uns entgegen: „Hab Sonne im Herzen!“ Und niemand vermag diesem Ruf zu widerstehen oder seinem Bann sich zu entziehen, wenn er lebenden Kunes und aufmerkamen Oeres Empfanglichkeit für die bunte Bilderpracht in sich aufnimmt, die auf Schritt und Tritt in überwältigendem Reichtum uns das Geseite gibt, wenn wir, auf Stunden und Tage von Sorgen und Leid befreit, frohgemut dahinwandern, um heiteren Sinn in uns zu wecken und zu vertiefen, um mit neuer Kraft und zu fühlen. Wenn wir und in diesen Sonnentagen auftraffen, um aus den beengenden Wänden des Alltags hinauszuweisen in das weite Reich der freien Natur, werden wir allenthalben vieles sehen und erleben. Denn in jeder



Ein Frühlingsmorgen

Fahrtrod ihr eigen nennen, oder so mit jedem Pfennig rechnen müssen, daß sie das Fahrgeid zum Einsehen am Ziel ihres Osterpausertages benötigen.

Wenn wir uns im Weichbild unserer Stadt nach Ausflugsgeliegenheiten umsehen, so bitten wir, uns zunächst einmal nach Norden zu begleiten. Sind wir aus der Innenstadt herons und haben das Adolfs-Hiller-Wer hinter uns gefahren, so wenden wir uns am Krankenhaus nach rechts und biegen in die Waldhofstraße ein, die in die schön breite Mannheimer Straße einmündet, die nach Käferthal führt. Hier schon können wir zu beiden Seiten viele blühende Bäume bewundern, vor allem viele Pfirsich-Riesenträume, wie wir denn auch bei allen Spaziergängen im Norden, Süden und Osten feststellen

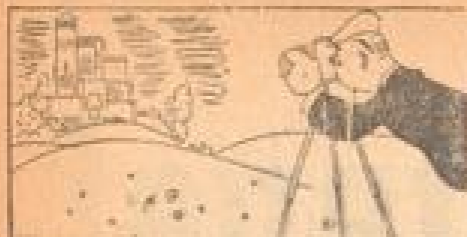
daß der gesamte Bestand gut überwintert hat. Zwei prächtige Wähenstühle sind kürzlich eingetroffen. Haben wir uns hier erküßt, so legen wir unseren Weg nach Westen fort, um schließlich in der Gärtnersiedlung zu landen, die auf der Blumenau südlich von dem weiten Viehhöflichen Plauengarten entstanden ist. Hier sehen wir nun alle Frühlingsboten vom Stiefmütterchen bis zur gelben Forsythie.

Wundervoll ist von hier aus der Blick nach Norden über das weite Feld, das fleißige Arbeitsmänner unbar gemacht haben, bis zur Bergstraße. Wenn wir diese Station verlassen und auf der nach Sandhofen führenden Straße weiterwandern, so lassen wir uns zum Abschluß unseres Tagesausfluges noch von der Höhe zur Friesenheimer Insel



In dem Textil-Spezialkaufhaus Mannheim, K 1, 1-3, sind die neuen Inhaber **Gebrüder Braun** in den umfangreichen Spezial-Abteilungen für Bekleidung aller Art zum Osterbedarf gerüstet. Ein Besuch überzeugt Sie von der Schönheit u. Preiswürdigkeit der geführten Waren





Die Jahreszeit der Fotofreunde beginnt!

Was für einen Film wähle ich? — Für jeden Zweck eine besonders geeignete Sorte

Mit der wandernden Jugend und allen teilnehmenden Menschen, die von Ausflügen zu den vielen schönen Flecken Erde unserer großen und weiten deutschen Heimat, meist auch die über Winter (weil zu Unrecht) eingemottete Kamera ihre Aufrechterhaltung und ihren Auszug ins Freie demnächst mit immer neuer Eile und Lust und welche Umgebung und Gesellschaft auch immer Zeuge unserer Frühjahrsfreude sein mag, wird man sich gern unter Erleben drängen, fern des täglichen Lebenskreises, als Erinnerung im Bilde festhalten. Die ungeheure Verbilligung drahtloser Aufnahmegeräte und -materialien hat das heute einem sehr großen Kreise der Bevölkerung möglich gemacht. Wo Licht ist, ist Vereinfachung, das heißt ein wenig gutes Licht und einigermaßen ruhiger Hand kann noch eine Aufnahme (schiefgegriffen) gemacht werden.

Man arbeitet natürlich mit Film, gewöhnlich mit dem besonders bequem mitzuführenden 88mm-Film, der heute das beste ist, was früher nur von einer guten Warte zu erwarten war. Besonders man hat auch wegen der vielfältigen guten Eigenschaften des heutigen Filmmaterials im allgemeinen mit einer einzelnen Filmrolle auskommen kann, so wird sich doch ein jeder, der über die ersten Anfänge der fotografischen Betätigung hinausgegangen ist, bewußt, bei jeder Aufnahme das Beste herauszuholen, was mit den heutigen Mitteln möglich ist. Dazu aber gehört, daß man sich nicht mit einer einzigen Filmrolle begnügt, sondern für jeden Zweck das besonders geeignete Aufnahmematerial auswählt.

Man hat heute zwei Gruppen von Aufnahmematerialien zu unterscheiden: panchromatisches und orthochromatisches Material. Die panchromatischen Filmarten zeichnen sich ganz allgemein dadurch aus, daß sie auch gegen rote Strahlen empfindlich sind, also alle Farben vom Rot bis zum Violett wiedergeben. Im einzelnen gibt es in dieser Gruppe aber wiederum verschiedene Abteilungen. Man hat zunächst einen Film mit gesteigerter Rotempfindlichkeit zur Verlebung. Und schließlich gibt es als drittes Material dieser Gruppe einen Pan-Bein-Film, besonders für die Kleinbildkameras.

Die zweite Gruppe umfaßt die sogenannten orthochromatischen Filme, das sind Filme, die nicht rot- und auch nicht orangeempfindlich sind, deren Empfindlichkeit vielmehr erst im Gelb beginnt, dann aber an der Grenze nach Grün einen so hohen Wert annimmt, daß eine richtige Wiedergabe der vorherrschenden Farben erzielt wird. Auch hier hat man wieder zwei Arten zu unterscheiden: hochverchromatisches Material und ein Material von geringe-

rer Empfindlichkeit, das aber den Vorzug hat, ein besonders preiswertes Unterfilm zu sein. Das panchromatische Material mit gesteigerter Rotempfindlichkeit ist ein Spezialmaterial für Abend- und Nachttaufnahmen bzw. Kunstlichtaufnahmen, für die nur eine kurze Belichtungszeit zur Verfügung steht, zum Beispiel Aufnahmen im Theater, Varieté und dergleichen. Man erzielt mit ihm wegen seiner



hohen Empfindlichkeit für die gelben und roten Strahlen, die in unseren künstlichen Lichtquellen in besonders hohem Maße enthalten sind, die far-lichen Belichtungszeiten.

Das panchromatische Material mit gedämpfter Rotempfindlichkeit ist ein Material von ziemlich vielfältiger Verwendung, und zwar kommt es besonders für Landschaftsaufnahmen in Frage, bei denen man gesteigerten Wert auf eine plastische Wiedergabe der Ferne legt. Besonders durchdringen ja die gelben und roten Strahlen den Dunstschleier der Atmosphäre besser als die anderen Strahlenarten, sie bringen also das Bild entfernter Objekte besonders gut heran und werden von dieser Hinsicht wegen ihrer gesteigerten Gelb- und Rotempfindlichkeit wirksam festgehalten. Man arbeitet mit Gelbfilm, nur aber beachtend, daß das Bild um so unnatürlicher wird, je härter man die Gelbschicht wählt, weil die grünen Farbtöne dann zu hell kommen.

Nach für Porträtaufnahmen ist das letztgenannte Material besonders geeignet, weil es die sonst so erheblichen störenden kleinen Unreinheiten der Haut

(Sommerprossen usw.) besser wiedergibt, also eine Reizung erspart. Man arbeitet hier am besten ohne Gelbfilm und benutzt bei Porträtaufnahmen am besten eine Mischung von Tageslicht und Kunstlicht, das man hell die bei der natürlichen einseitigen Beleuchtung vom Fenster her entfallenden Schatten durch eine Kunstlichtquelle aus. Auch andere Innenaufnahmen mit gemischtem Tages- und Kunstlicht macht man mit diesem Aufnahmematerial, während bei reinen Kunstlichtaufnahmen, vor allem für kurze Belichtungszeit, das oben erwähnte Panmaterial mit gesteigerter Rotempfindlichkeit in Frage kommt.

Im übrigen benutzt man für Landschaftsaufnahmen am besten den hochverchromatischen Film, der mit hoher Empfindlichkeit eine beträchtliche Zeit

fähigkeit verbietet und sich besonders für die Wiedergabe der bei Landschaftsaufnahmen vorherrschenden grünen Farbtöne eignet. Benutzt man ein Gelbfilm, so wird man auch Wölken auf diesem Material sehr gut bekommen. Das gleiche Material wird man immer dann anwenden, wenn bei Tageslicht mit möglichst kurzen Belichtungszeiten gearbeitet werden muß, zum Beispiel bei Sportaufnahmen, bei der Bildreportage usw. Wo es weniger auf die Empfindlichkeit als auf ein möglichst feines Korn ankommt, bedient man sich des feinstkörnigen Spezial-Panmaterials. Im übrigen reicht für alle Feld-, Wald- und Wiesen-Aufnahmen, an die man keine höheren Ansprüche stellt, der billige orthochromatische Unterfilm gewöhnlich aus.

Radfahrers Frühlingsfreuden

Von autofreien Landstraßen und farbenfrohen Fahrrädern. — Wie steht es mit der Uebersetzung? — Ballonreifen und Schwingfedersattel noch immer groß gefragt. — Das gute deutsche Markenrad mit vielseitiger Ausrüstung triumphiert.

Die Woche vor Ostern ist die große Zeit des Radfahrens und seiner Zubehörschäfte. Hier ist dem Radfahrer die Hand nicht so sehr warm, wie man denken könnte, die mit der Wiese eines Siegers herüberstreifen, um wieder ein Quittschämchen nach Hause zu bringen. Denn gerade heute ist es, wenn man geradezu eine ganze Tretmaschine zu verlangen. „Ich will e Rad!“ Dieses aufmunternde Wort, wieviel auch die Wintermonate liegen in diesen Worten. Und dann ist man in dem Moment an den Händen hängen. Übersteigt mit warmer Frühlingssonne und weicher Strohhalm in der Hand Radfahrer sind das nächste Ziel. Denn dies ist das große Ereignis des Radfahrersfrühlings 1938 für Mannheim und Umgebung.

Das viele Wege ins Freie heute wieder mit ungetriebener Freude befahren werden können. Die rasenden Autos mit peitschendem Aufzug und heulenden Sirenen haben zum guten Teil das Feld geräumt und den Radfahrern den Frieden der Landstraße von demselben zurückgegeben. Heute, die seit 3 oder 4 Jahren vor lauter Kraftwagen-ängsten nicht mehr in den Sattel gestiegen sind, fahren mit frischem Mut und großen Blüten für sommerliche Wogenschwümmungen zum Radrad zurück, wobei der Kleinradler über diesen Wandel im Verkehrsleben nicht weniger beunruhigt ist als der Herrenfahrer, der neue Möglichkeiten zur Bekämpfung seiner Leibesfülle vor sich aufzudecken sieht.

Kein Zweifel also; das Radradgeschäft blüht deunach wie noch nie, und nicht die Statistik höher von einer jährlichen Zunahme der deutschen Radfahrerschaft um rund eine Million, so wird das Jahr 1938 — trotz aller sich schon übersehen — mit einer mindestens um 20 v. U. gesteigerten Nachfrage aufwarten können. Dieser Aufschwung im

Radrad kommt aber fraglos nicht nur der deutschen Fahrradindustrie, sondern im gleichen Maße auch den Radfahrern selber zugute, da solche Auflockerung der Wirtschaft auch die Güte des von ihr betroffenen Gegenstandes zu heben pflegt.



Nach eine andere Erscheinung läßt sich aus der erwähnten Umkehrung des Verkehrslebens feststellen: Das billige Rad am jeden Preis, die Nadel- und Schindlermarke, ist so gut wie völlig vom Markt verschwunden, und nicht nur der Mann mit dem größeren Geldbeutel, sondern ebenso der kleine Angestellte und der Arbeiter haben mit höherem Gehalt für den wirklichen Wert einer solchen Aufhängung wieder das gute Markenrad. Sie wollen es vor allem als Mittel zur Freude und Erholung. Sie wollen große Fahrten machen, wollen hinaus ins Fröhliche.

Deshalb legen sie auch viel Wert auf eine geeignete Ausrüstung und reichliches Zubehör. Gepädler und große Gepädlerchen aus maßvoller Zogelud, am Hinterend befestigte

Seit 4 Jahrzehnten
das 1. Fachgeschäft für
Fach- und Amateurphotographen
Photohaus H. Kloos, G 2. 15 angr. 1896
Reichste Auswahl in Apparaten aller Preislagen.
Entwickeln, Kopieren, Vergrößern erstklassig.

Photographieren ist kinderleicht!
Mit den modernen Apparaten wenige Handgriffe, und eine adäquate Aufnahme ist fertig! Alles Weitere, Entwickeln und Kopieren besorgen wir.
Photo-Drogarie Ludwig & Schütthelm
Friedrichstraße 18 Ecke Augustus-Anlage

Die Erlebnisse
deines Osterausfluges sind bleibende Erinnerungen. Drum festhalten mit einem
PHOTO von Photo-Herz
N4, 13/14 Kunststraße

Osterfreuden
in neuer Kleidung von
Emil A. Herrmann
Stamitzstraße 15
Inszerieren bringt Gewinn!

OPEL
mit Recht das meistverkaufte Rad
Opel-Mann, das zuverlässigste Chromrad, Herren **62.-**
Opel-Grün, das Unverwundlichste, Herren **72.-**
Opel-Silber, mit verwindungsfreiem Doppelrohr-Rahmen, Herren **82.-**

Schöne Fahrräder in großer Zahl, eine ganz prächtige Selektion, Leistungs- und Qualitätsbeweis der größten Fahrradfabrik des Kontinents in jedem Modell. Was Millionen an ihrer Zufriedenheit wählen, darf als Maßstab für wahren Fahrradwert gelten. — 2 Millionen u. 200000 Fahrräder hat Opel bis heute verkauft, bezeugen Beweis der Qualität kann man nicht geben.
Alleinverkauf: N 4, 18 Nähe Strohmarkt
J 1, 7 Breite Straße
Mohrnen
Bitte beachten: Keine Echtklauen

Zum Wandern
Tornister, Brotbeutel, Rucksäcke, Feldflaschen, Wanderdecken, Zeltbahnen, Zelte, Thermosflaschen, Hordentöpfe, Kochgeschirre
Karl Lutz R 3, 5a

GENIAL KONSTRUIERT STABIL GEBAUT BEKANNT FÜR DAUERLEISTUNG DESHALB ZÜNDAPP
von der Ältesten Zündapp-Verzweigung
Zeiss & Schwarzel, G 7. 22
Langhaasstraße Ferndorf 208 1/2
Alle sämtlichen neuen Modelle am Lager

NSU
Frohe Osterfahrt mit einer neuen
NSU
Rich. Gutfahrer Mannheim
Neckarstrand 21, Nähe Lützow-Platz, (Kath. Ladehof, Telefon 2263) Or. Ersatzteilelager, Reparaturwerkstatt

Fahrräder
Presto-NSU-Torpedo
Spezialräder von Mk. 33.- an. Sämtl. Zubehörschäfte. Reparaturwerkstätte
Fahrrad-Steinbach
Schwäbinger Straße 117

Weigold-Sport-Anhänger
für Personenwagen
der ideale Anhänger für Wochenend- u. Ausflugsfahrten in jeder Größe und in der Farbe zum Wagen passend
Fr. Weigold, Anhängerbau Gärtnerstr. 20 Tel. 50516

Fahrräder Nähmaschinen
Elektrische u. Karbid-Beleuchtungen. Alle Ersatzteile zu billigen Preisen! Bestenses Zubehör!
Josef Schieber, G 7, 15

Freunde in der Not: ANZEIGEN!

Ein neues Fahrrad?
Ja! Aber nur Miele
In haben in den Fahrradfabriken P. & S., Ebermann Nachf. Mannheim, D 3, 1

PISTER
U 1, 2
2. Stock, Eingang durch den Laden

„Zu Ostern, nur bei schönem Wetter“
und 20 Sch. Blende G3 mit Gelbliter 1/50 Sec.
Sind Ihnen diese Begriffe geläufig? — Vielleicht nicht, und dies, weil Sie noch keinen **Photo-Apparat** besitzen.
Photo-Jori * E 2, 4-5
Dort werden Sie ausführlich und gut beraten, auf daß Ihnen zu Ostern die Aufnahmen gelingen. Saubere Ausführung von Photoarbeiten aller Art wird zugesichert.

Ständer und Beleuchtungsapparat mit allen Schaltern sind heute ebenso selbstverständlich wie das praktische, kleine Radfahrcap, der Umgang aus Gummi für den Fahrer.

Wenn aber die Maschine somit ihre Brauchbarkeit in erster Linie im Ueberlandverkehr zu erweisen hat, so ist es selbstverständlich, daß auch der Nebenzeugsfrage nach wie vor größte Bedeutung zukommt. Man begnügt sich keineswegs mehr mit dem nachträglichen Einbau dieser nützlichen Einrichtung, sondern mehr und mehr steigt die Nachfrage nach solchen Rädern, die eine Abfederungsmöglichkeit der Gänge von vornherein in Rechnung stellen. Während auf diesem Gebiet in erster Linie das neue Kettendreibsystem mit Zahnradgetriebe, und andererseits das Hinterrad mit zwei Ueberziehungen, das dem Grundgehäuse des geschmeidig laufenden Kettendreibsystems den Vortzug gibt. Zu erwähnen bleibt außerdem noch das Bremsrad mit Dreigangpedal und seiner sehr praktisch an der Lenkstange angebrachten Schalung. Starke Steigungen und Gegenwind, die alten Feinde des Radfahrers, lassen sich mit Hilfe dieser technischen Neuerungen natürlich reibungslos überwinden.

Hochst interessant ist die Tatsache, daß der allgemeinen Farbenfreudigkeit unserer diesjährigen Sommermode auch bei den Fahrrädern Rechnung getragen wird. Nicht nur die Damen, sondern genau so gut die Herren der Schöpfung haben eine schon an Schwäche grenzende Vorliebe für taubensblaue, beigefarbene, cremeweiße oder gar bordeauxrote Emaillierung. Der letzte Schrei sind Fahrräder mit sogenanntem Keilschloß, einer zweifarbigen Räderung, die an das Graueis bei Keramik erinnert. Auch ein gekammertes Steuerrohr nebst entsprechend verzinkten Felgen und Nieten kann Männerherzen böder schlagen lassen.

Sehr eindruckend ist die vom Motorradbau übernommene Einföhrung des Doppelhahlrads, das

der gekrümmte im Sattel entlangläuft und eine viel bessere Federung gewährleistet als die bisher bekannte Form des einlochigen Rahmenrohrs. Für Touren geht man auch in Mannheim mehr und mehr zum Vollballon oder Halbballon über. Fachleute versichern, daß im Rheintal überhaupt niemand etwas anderes als Ballonbereifung fährt.

Von dort hört man auch uns noch etwas seltsam anmutende Gerüchte über die rüstig fortschreitende Wiederaufnahme des Tandemfahrens und die Verwendung des Siegerrades, das vom Geschickspunkt der Kraftparade aus für Langstreckenfahrten sehr viel für sich hat und heute bereits in normaler Tourenausstattung mit gerolltem Sitz und Rückenlehne zu haben ist. Das sind natürlich Besonderheiten, die nicht überall Freunde finden. Dagegen dürfte jeder Radfahrer in helles Entzücken ausbrechen, wenn er als "Dichtschad" eine umhängbare Kartentafel unter dem Sockelsitz finden würde. Der Gang zum Militärlichen steht uns heute so allen mehr denn je im Blute, und mit so einer Tafel über der Schulter kann sich wahrlich jeder als sein eigener Generalstabschef vorstellen. . . . Vert.

Mit dem Kraftwagen ins Grüne . . .

Blauer Himmel und sonnige Tage haben nun hoffentlich endgültig über den Winter erlegte Marder, der sein Automobil während der kalten Jahreszeit nicht oder nur wenig benützt hat, wird es jetzt wieder mehr beanspruchen. Der gewissenhafte Fahrer wird dabei aber auch an seinen Wagen denken, der jetzt großen Strapazen ausgesetzt wird und unter dem Einfluß der Wärme zu leiden hat. Er wird darum einmal gründlich "großreinemachen" und alles, was bisher vernachlässigt wurde, wieder in Ordnung bringen. Es ist am besten, zu diesem Zwecke auf eine Deckschicht zu fahren und den unter dem Wagen liegenden Teilen seine ganze Aufmerksamkeit zuzuwenden. Zunächst reinigt man das Unterteil von Schmutz und Rost, um darauf nötige

Bremsofen und die Karosserieverschraubungen zu werfen. Ist es doch ersichtlich, was man dort mitunter alles entdecken und noch rechtzeitig beseitigen kann. Ein Uebelstand beispielsweise, der vor allem bei älteren Wagen auftritt und der sich ebenfalls auf der Hebebühne am leichtesten kontrollieren läßt, ist das Verbluten der Bremsen. Das im Differential befindliche Fett wird nämlich am heißen Tagen bei längerer Fahrt dünnflüssig und läuft durch die Abdichtung der Achswelle in die Bremsdrumme. Die Trommel schmiert und bringt die Insassen in größte Gefahr. Häufig ist nun an der Bremsdrumme ein Dichtungsring vorgegeben, der an seiner tiefsten Stelle eine Dichtung besitzt, durch die das Fett ins Freie abfließen kann. Wenn man



genau das Fahrgeföh mit Rostschutzfarbe zu versehen. Die Federn, Bremsgehänge und Ventile dagegen läßt man am zweckmäßigsten mit einem Antirostmittel abreiben. Das in diesen Mitteln enthaltene Fett gewährleistet ein geschmeidigeres Arbeiten aller beweglichen Teile und bildet einen wirksamen Schutz gegen die schädlichen Einflüsse der Kälte. Zur Pflege der Federn eignet sich feinstes Öl. Das zwischen die einzelnen Federblätter geschüttet wird und viel zu einer ausgleichenden weichen Federung beiträgt. Der Rind wird sich weiterhin die Gelegenheit nicht entgehen lassen, einmal unter sein Fahrzeug zu treten und einen Blick auf den Ventilanbau, das

diese Bohrung öfter von verklebendem Schmutz säubert, ist es möglich, diesen Mangel unter Umständen zu verhindern. Bleibt das erfolglos, so hilft nur Nachziehen der Mädel und Auswechseln der defekten Dichtung. Auch muß in den wärmeren Monaten ein dickflüssigeres Öl verwendet werden. Um die für den Motor geeignete, hochwertige Sorte zu erhalten, richtet man sich am sichersten nach den Fabrikvorschriften oder trifft die Wahl nach der Tabelle einer Vellirma. Man lasse das Öl nicht zu lange im Gebrauch und lasse das kurzbegehörte gut mit Waschl durchspülen. Gleichzeitig ist das Öl bzw. Fett im Getriebe und Differential zu erneuern. Die Starterkappe soll bei

milder Witterung möglichst nicht belästigt werden, da der Motor in der Regel ohne dieses Hilfsmittel anspringen wird und so die gefährliche Delverbindung vermieden wird. Man verjäume nicht, umgehend an einer Werkstatt vorzufahren, um den Vergaser, der gegebenenfalls ein ärmeres Gemisch verträgt, neu einstellen zu lassen und ferge gleichzeitig dafür, daß der Fachmann die Lichtmaschine mit nachsieht, die in vielen Fällen auf Sommerladung reguliert werden muß. Von größter Wichtigkeit ist ferner Nachsicht auf die Niblanlage. Das Kühlerflüssigkeitsmittel ist abzulassen — der sparsame Fahrerbesitzer läßt es in eine Kanne fließen und verwendet es im nächsten Winter noch einmal —, während die Schutzhaube abgewaschen, leicht eingefettet und kühl und trocken aufbewahrt wird. Hieraus entfernt man Schmutzpartikel und Ablagerungen, die sich im Laufe der Zeit in den Lamellen des Kühlers und den Wasserkanälen des Zylinderblockes festgesetzt haben und eine einwandfreie Kühlung der Maschine verhindern. Im Dandel sind dafür eine Anzahl Kühlerreinigungsmittel zu haben, die man dem Kühlwasser beifügt und nach gewisser Zeit wieder abläßt. Als Hausmittel sei eine Mischung von zehn Teilen Wasser und einem Teil Soda genannt, die man etwa einen Tag im Kühler läßt. Nach Ablassen dieser Lauge spült man mit frischem Wasser gut nach.

Sollte der Wagen immer noch zu heiß werden, ziehe man einen Fachmann zu Rate, da zuviel Kohle, falsche Vergasereinstellung oder übermäßige Spitzladung die Ursache sein können. Eng damit verbunden ist auch die Aufgabe des Ventilatorriemens, dessen ordnungsmäßige Funktion hauptsächlich dort unerlässlich ist, wo er gleichzeitig die Wasserpumpe und die Lichtmaschine antreibt. Der schlappgewordene Riemen ist durch Nachziehen wieder intakt zu bringen. Besondere Pflege müssen wir der Batterie zuzuwenden. Die Säure in ihr verdunstet in der warmen Jahreszeit schnell, es ist daher erforderlich, ungefähr alle 14 Tage den Flüssigkeitspiegel zu kontrollieren. Ist die Säure gar schon bis unter die Oberkante der Platten gesunken, so muß schleunigst destilliertes Wasser nachgefüllt werden, bis die Flüssigkeit wieder zwei Zentimeter über die Platten wegreicht. Die freien, auf Vord und Resten fallenden Sonnenstrahlen vollbringen ein nicht zu unterschätzendes Verdunstungswerk. Es sei daher jeder ermahnt, sein Fahrzeug nach Möglichkeit im Schatten aufzustellen. Aus demselben Grunde ist es angebracht, das Motorrad durch eine Schutzhaube vor den Einwirkungen der Sonnenstrahlen zu bewahren. Schließlich sei noch auf den nachträglichen Einbau einer Entlüftungsvorrichtung hingewiesen, die von den Fahrgegnern eines geschlossenen Wagens an heißen Tagen besonders angenehm empfunden wird. Beliebt sind kleine Fensterrahmen, die zwischen Scheibe und Litzrahmen geklemmt werden und aus verschiedenen, schwenkbar angeordneten Fensterchen bestehen. Man erreicht damit eine ausgiebige Lüftung, die je nach Bedarf erneuert werden kann. Wie man sieht, gibt es eine Menge Arbeiten zu erledigen. Der Lohn für diese Kasserarbeiten unseres Automobils gegenüber ist eine langlose, frohe Fahrt durch den Sommer, während Unterlassungsünden ernste Folgen haben können. H. D.

Keine Sorge . . .
 durch die Abfederung jedes einzelnen der vier Laufräder wird beim Manövrieren ein vollkommener Ausgleich aller auftretenden Bodenunebenheiten erzielt, schärftes Tempo und erschütterungsfreie und geschmeidigere Fahrt selbst über die gefährlichsten Schlaglochstraßen erreicht.

HANSA
 4-Zylinder-Limousine RM 2950.— ab Werk
 6-Zylinder-Limousine RM 3450.— ab Werk
 Hansa-Lloyd v. Gollath-Werke, Bremen

Fabrikvertretung: Lindenhofgarage Karl Heier, Mayor, Mannheim Meerfeldstr. 9 - 11 Tel. 23166
 Neuzülich eingerichtete Hansa-Reparatur-Werkstätte

Unabhängig von Wetterumbilden

im leistungsfähigen und wirtschaftlichen

4.31 PS Fordwagen
 Typ Köln ab . . . 2250.—
5.34 PS Fordwagen
 Typ Eifel ab . . . 2850.—

Ford

EXPRESS Heute

98 ccm SACHS-MOTORRAD Mk. 310.—

Sachs-Motor-Dienst
 Schwabingerstraße 136 - Fernsp. 42911
 Größtes Spezialgeschäft! Kein Laden!
 Alle Modelle - Ersatzteillager

NSU
 FAHRRÄDER
 Bewährt begehrt

Martin Decker
 G. m. B. H. N 2. 12

Der kluge Geschäftsmann
 weiß darüber Bescheid, daß er seine Insertion dadurch verbilligen kann, daß er einen Mengen-Abschluß nach Staffel B tätigt, dann hat er folgende Vergünstigungen:

Bis 3000 Millimeter-Zellen z. n. H.	—	8 n. H.
— 5000 — — — — —	—	10 n. H.
— 10000 — — — — —	—	15 n. H.
— 20000 — — — — —	—	20 n. H.

Verlangen Sie Vertreterbesuch
 Neue Mannheimer Zeitung

Generalvertreter
Wolf & Diefenbach
 Friedrichsfelder Str. 51 Telefon 42433/43715
 Ständige Ausstellung P 6. 23, Plankenneubau

Fahrräder

Victoria, Adler, Wanderer, NSU, Torpedo, Dürkopp, Brennabor, Vadoma, Anker, Bauer, Mars usw.
 In großer Auswahl

Besonders empfehlenswert sind die neuen
Victoria-Jubiläums-Modelle, mit 4. bruchstärkeren patentdruckgelöteten Rahmen u. 4-facher Emaillierung

Schon von RM **58.—** an erhalten Sie die guten **Victoria-Räder**
Victoria-Preciosa-Spezialrad . RM 48.—
Qualitäts-Fahrräder verschiedener Marken mit Garantie
 RM **28.— 33⁷⁵ 38⁵⁰ 42.—, 45.—** usw.

Mehrere hundert Fahrräder
 in allen Ausführungen stets auf Lager
Geschäfts-Zwei- und Drei-Räder
Victoria-Jubil.-Leichtmotorräder v. RM. 281.— an

Bequeme Teilzahlung!
 Alle Räder werden in Zahlung genommen. Sämtliche Zubehörtelle, Beleuchtungen, Bereifungen usw. äußerst billig.

DOPPLER

J 2, 8

Drucksachen jeder Art liefert billigst
 Druckerei Dr. Haas, R 1. 4-6

Und wieder locken Blüten zur Haardt und Bergstraße

Der Frühling' erzaubert romantische Winzerorte — Osterbummel durch verträumte Gassen

Das Orchester des jungen Frühlings spielt in diesen Tagen seine schönsten Melodien. Es ist ein Jubelieren, ein Singen und Klängen in all den reizenden, zu Füßen der Bergstraße und der Haardt arbeitenden Winzerhöfen und Dörfern. Es ist die Sonne, die wie ein leuchtendes Rad über den wolkenlosen Himmel zieht, es ist der Vogelklang und das Rauschen der Blätter, die in uns Wohlgeruch ein seltsames Frühlingsgefühl wachwerden lassen, die uns hinüberlocken zu den verträumten Gassen von Freinsheim, Hoch, Himmelkingen oder nach Deidesheim und zur jüdischen Bergstraße hinunter, wo Kallstadt und Weinsheim wieder zu Begrüßten geworden sind, die die ganze Seligkeit dieser schönen Jahreszeit in sich bergen.

Jetzt heißt es, den Frühling wieder mobil machen und diese Tage, da die Natur sich mit Blüten und Himmelstönen schmückt hat, nutzen. In diesem Jahr ist der Frühling besonders früh ins Land gezogen und die Gärten, die von hohen Stadtbäumen umgeben sind, haben sich bereits völlig der bunten Verzierung hingeeben. Vordringender aber — ein Rausch von Farben und Schönheiten — wird es draußen vor den Toren, wenn man hinüberfährt in die lebende, fröhliche Pfalz, über die der Frühling den ganzen Reichtum seiner Farbenpalette ausgeschüttet hat.

Wenn wir auf unserer Fahrt ins Blütenland die traumhaftesten Schlösser Ludwigshafens hinter uns gelassen haben, wenn der Wagen trunken vor Lust in das Wunderland hineinkraft, das dort hinten im Sonnenglanz der Haardt lockt, dann sind auch wir müherne Zeitungsblätter ganz im Banne dieses Rotenrausches, das die Felder, die Obstplantagen und die Weinberge erfüllt hat. Hierher Stöße liegen durch die Gärten, Mandelbäume besinnen höchstlich im Blütenfeuer und die Straße, die Spiegelglatt von Oppenheim hinüber nach Freinsheim führt, ist eine einzige Perlenkette von blühenden Obstbäumen geworden. Schon hatten wir vor diesem malerischen, mittelalterlichen Städtchen, dessen bräunliche, trübe Felsenmauern in einem so wunderlichen Gegensatz zu diesem Frühlings der Natur stehen, Wegzweige und allerhande Felsenhöhlen sind überwuchert von der lachigen Pracht der Mandel- und Kirchgärten. Das ganze Mittelalter selbst muß sich zum Schenken beugen, ob dieser unbeschriebenen, freudigen Frühlingszeit einzuhauchen.

Es ist Frühling geworden! Und das bedeutet nicht nur die Obstbäume in den Gärten und an den Straßen, die Blumen vor den Fenstern und auf Balkonen, sondern auch die Menschen, die durch diese Landschaft ziehen. Mit munterem Getöse tummeln sich bereits ganze Schwärme von Kraftwagen, die aus Mannheim oder Ludwigshafen, aus Darmstadt, Frankfurt oder Düsseldorf herübergefahren sind, auf den engen, gewundenen Wegen, die durch

die romantischen Winzerorte führen. Große Gefächter hinter glühenden Windläugelchen, Frauen in lichten Sommerkleidern, Männer in hellen Anzügen und ohne Hüte und Güte, so pendeln sie dahin. Kallstadt und Weinsheim, den reizenden Weinorten entgegen.

Dann fahren wir weiter über Berge und Täler, immer der Sonne entgegen, deren Strahlen wie Blitze auf dem Metall des Wagens tanzen. Weinberge umgeben uns, Weinberge, wo das Auge blüht. Die Gärten des Weines und des Frühlings, sie bedürfen das Gemüt, sie wecken die Lustigkeit, die in den Menschen liegt, die überall hier auf dieser reichen erhellten Erde arbeiten. Dann sind wir in einem Winzerort, dessen Name wie Eisenklang auf jeden Weinkenner wirkt: Wachenheim. Alle malerische Gassen, im Westen eine Burg, die stolz und ritterlich von ihrem Hügelgipfel über lachliche Wälder hinwegragt. Wieder locken Mandel- und Kirchgärten in den Gärten an. Aus offenen Fenstern klingen fröhliche Bescherungen und Gramophonmusik. Häuser liegen vorüber und wieder umfassen die Weinberge unsere Sinne.

Immer höher wird die Luft, immer weiter, immer höher der Himmel. Kirchgärten schmelzen auf und zurückgehen, sind rot und weiß, als habe sie eben ein Maler mit Farbkübeln überpinselt. Das liebe, verlassene Fort ist erreicht. Eng die Gassen, rasend die Kirche, in deren Weingarten königliche Gedeihen. Deidesheim heißt

untere nächste Station, und nur schwer können wir der Versuchung widerstehen, hier einen echten köstlichen Tropfen zu trinken. Weidens blüht lachig am Ausgang des Ortes, wo das Baum der Gärten mit dem Braun der Scholle und dem schneigen Weiß der Kirchgärten sich zu einem wundervollen Frühlingsbild vereint. Immer weiter trägt uns der Wagen durch das gefegte Land, durch Himmelkingen mit seinen uralten Häusern und verschwiegenen Toren, hinüber nach Haardt, das traumhaft schön ist an den Hang heller Weinberge schmiegt, überfüllt von Blütenbüschen, die oben im Garten des Schloßes entpflanzten sind, und nun stämmig zu Tal führen... Haardt grüßt zu uns herüber, wie über Weingärten liegt es in der Luft. Von der Wagburg zwischen Gartenfeldern zu das Weins der Felder hinein.

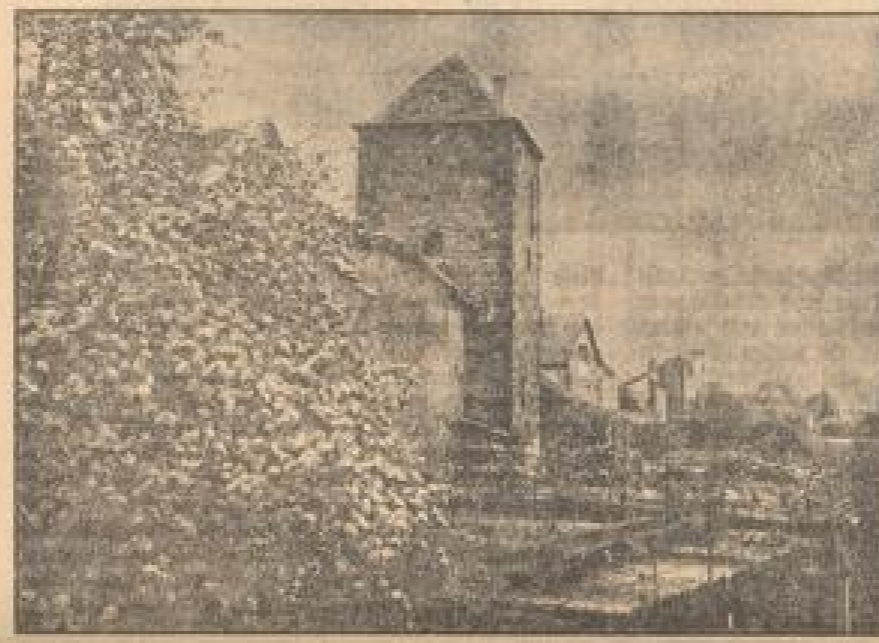
Und dann, nachdem wir die Pracht der Pfalz in vollen Zügen genossen haben, fahren wir zurück ins badische Land und unternehmen noch einen Abstecher nach Schriesheim, ins vielbesungene Tal an der Bergstraße. Hier schaut die Sonne die Landschaft noch mit härteren Energien einseitig zu haben. Hier öffnet sich wieder ein Meer von Blüten, in das man verträumt hineinfährt und in dem man vor Begeisterung klandin zur Kamera greift, um alles zu fotografieren, was rot und weiß anlächelt. Hier erklingt die Symphonie des Frühlings in vollen Akkorden. Was Wunder, daß an jedem Sonntag ganze Karawanen von Omnibussen, Kraftwagen und Motorrädern über die Straßen hinwegströmen, die in dieses verträumte Land führen.

G. W. Fennel

Blättersymphonie an der Deutschen Weinstraße



Die Farben des Frühlings schmücken das alte Freinsheim



Freinsheim im Schutzgebiet der Deutschen Weinstraße **rüstet** allerorts und mit **Blütenfest** Hingabe zum

Küche und Keller anerkannter Gaststätten sind aufgefüllt mit auserlesenen kostbaren Dingen.
Konzerte auf mehreren Plätzen • Fremdenführung • Anmeldungen beim Bürgermeisteramt oder Verkehrs-Verein, Fernruf 4 und 50

Ueber die Osterfeiertage Blütenfest und Konzert im großen Saal des Freinsheimer Winzervereins



Kopfziel der Blütenfahrt Winzergenossenschaft Kallstadt, Frohnheimerstraße

Treffpunkt und Endziel der Blütenfahrt- Winzerverein Kallstadt

Die Ausschankstelle der bekannten, erstklassigen Kallstadter Naturweine wurde am 1. April 1936 von uns übernommen. Ich bitte unsere Mannheimer Freunde und Gönner, auch uns ihr volles Vertrauen entgegen zu bringen.

Der neue Winzerwirt: **August Ruprecht u. Frau**



Ihr Oster-Ausflug in den **Leistadter Winzerverein** zur Baumblüte

FORST an der deutschen Weinstraße **Der Edelstein in der Krone der Pfälzer Edelweinbauorte** mit seinem Winzerverein (Sonntags Konzert) und seinen erstklassigen Gaststätten lüdt Sie ein. **TRINKEN SIE DEN FORSTER EDELWEIN!**

In Deidesheim trinkt man vom besten Wein

Wachenheim Das pfälzische Weinparadies an der Deutschen Weinstraße **Winzergenossenschaft am Marktplatz Winzervereinigung am Südeingang**

Mittelpunkt des Fremdenverkehrs im Edelweinbaugebiet • Bellebester Ausflugsort

beide mit neuzeitlichen gemüßlichen Gaststätten
Erstklassige Naturweine • Ia-Küche • Für Kongresse, Vereinsausflüge etc. bestens geeignet

Bad Kissingens 200-Jahrfeier

Von der Zeit der Banguonen bei Mannheim über Mittelalter zur Neuzeit

Die Anfänge eines deutschen Bädereits sind am Rhein zu suchen, wo die ersten Baderungsanstalten mit der alten römischen Kultur zu finden sind. Von der Gewohnheit der Germanen zu der Zeit, als noch die Banguonen bei Mannheim saßen, sogar zur Winterzeit in Pfälzen zu baden, wissen Schriftsteller wie Tacitus zu berichten. Freilich werden die Banguonen nur einen Nebenfluß des Rheins dazu genannt haben, weil der Rhein selbst eine zu starke Strömung hat. Doch aber eine Weiterentwicklung des Bädereits erfahren wir in den nächsten Jahrhunderten wenig. Es dauerte noch Jahrhunderte, bis zur Zeit des Spätmittelalters der Frankenherrschaft eine Art wirklichen Bädereits entstand, das sich zunächst auf die Benutzung warmer und kalter Quellen durch

rund weitere 600 Jahre. Im 1200 wurde sich der Ausbau des Kissingens Bades begonnen, als der Markgraver Friedrich der Erbprinz von Schwabenberg in ihren Besitz gelangt war. Bald aber ging der alte Kissingen-Brunnen verloren, als eine Ueberflutung der fränkischen Quelle das ganze Tal mit Schlamm bedeckte. Erst im Jahre 1796 wurde die Quelle durch die heutigen Saline Bad Kissingen wieder entdeckt, und so kann Bad Kissingen in diesem Jahre die Neuentdeckung des Bädereits

brunnens, wie er erst später genannt wurde, mit einer 200-Jahre-Feier feilich begehen.

In einem der ältesten Werke über Bädereits und dem Jahre 1578 gibt der Graf Blunck die erste genaue Beschreibung des Kissingen Bades, das er als ein „Biddob“ bezeichnet, und er zählt bereits die Krankheiten auf, bei denen der Gebrauch des Bades Erfolg erzielt. Kurze Zeit darauf noch man in Strasbourg von der Heilkraft des Kissingen Bades zu erzählen, und der dortige Graf Eschenreiter beschreibt nun die Heilung des Magens durch den Brunnen. Die faszinierende Kunde der Ordnung der Brunnen war, geht aus einer Beschreibung hervor, die einen heimlichen Zufall von Süßwasser unter Zirake stellt.

Ungeheure Arbeit ist seitdem geleistet. Im Jahre 1890 wurde neuer Brunnen mit Quellen bis hin zu 1000 Meter in die Erde gebohrt. Mitten im

Zeit der fränkischen Quelle wird eine Quelle abgegraben, um Millionen im Jahr 1907 in das Bad Kissingen, um moderne Kurbäder zu schaffen.

Nach 200 Jahren sind wir nun von den einfachen Anfängen eines Bädereits auf die Höhe zivilisierter Kultur und Bädereitskultur gelangt und haben sie noch übertrifft. Noch prächtiger erweisen sich die gewaltigen Einrichtungen moderner Bäder. Kissingen begann mit dem Kissingen und um sind die vielen anderen Bäder in Deutschland gefolgt. Keinweg ist es römische Kulturart, das wir hier vorfinden. Vielmehr haben wir in mächtigster Entwicklung aufbauen müssen und konnten nicht die römischen Grundlagen weiterzuentwickeln. Ursprünglich deutsche Kulturart haben wir geschaffen, nach und den formvollendeten Bädereits werden weitere Verbesserungen auf einen in aller Zeit unerreichten Höhepunkt deutscher Kultur hinführen müssen.

Wag von Bergen.



(Kurtis 1903)

Bad Kissingen: Kurhaus

die Fäden beschreiben. Wenn fränkische Größe wie Karl Martell das alte Frankensied am Rhein aufsuchte und für Quartier auf der Sulzburg unweit Bad Kissingen und Bad Reichenbad aufsuchte, so war es gewiss nicht allein die Liebe zum Weidwerk, sondern auch das Bedürfnis, in den dortigen Mineralquellen Heilung zu finden.

Freilich mögen auch politische Gesichtspunkte mitgesprochen haben, wenn Karl Martell sich nicht wie später Karl der Große in den näherliegenden Orten von Baden begünstigt, sondern weiter südwärts besoggen ist. Sollte ihm doch, bei dem Aufbruch des Frankensiedes im Rindgen mit den Karolen bei Taunz und Weidberg, der Zugang deutscher Mitter eine wertvolle Hilfe werden. Die Ruinen der Sulzburg von Reichenbad unweit des heutigen Bad Kissingen zeigen in ihren Fundamenten heute noch die Möglichkeit der damaligen Unterbringung eines solchen Gefolges.

Doch bevor die deutschen Bäder zur Heilung des Geistes und zur Verfügung fanden, vergingen noch

Zweitägige Osterwanderung

Vom Neckartal in den mittleren Odenwald und wieder zurück

Wanderkarte Nr. 10, Odenwald oder Höhen 120 RM.
Erster Tag: Orlahorn bei Stambach, Unter- und Oberhessenschmieding, Trüllentob, Nibebach, Unter- und Obermichelbach, Waldmichelbach.

Das Orlahorn bei Unterhessenschmieding Nr. 44 (gelber Punkt) ist ein sehr schöner Ort, um bei den Trüllentob oder Weidberg, dann die Waldmichelbach, Odenwald (gelbe Punkte), Nibebach, Nibebach, Odenwald (gelbe Punkte) zu sehen. Die Wanderkarte ist 1:100,000 Maßstab, 1893.

Am Ende der Odenwald-Exkursion sind die Höhen 120 (gelber Punkt) in der Nähe der Waldmichelbach (gelber Punkt) zu sehen. Die Wanderkarte ist 1:100,000 Maßstab, 1893.

Die Wanderkarte ist 1:100,000 Maßstab, 1893.

der Kirche in Orlahorn (gelber Punkt). Weiter danach nach Trüllentob, Nibebach, Nibebach, Odenwald (gelber Punkt) und dann die Höhen 120 (gelber Punkt).

Zweiter Tag: Waldmichelbach, Nibebach, Nibebach, Nibebach, Nibebach, Nibebach, Nibebach.

Am Ende der Odenwald-Exkursion sind die Höhen 120 (gelber Punkt) in der Nähe der Waldmichelbach (gelber Punkt) zu sehen. Die Wanderkarte ist 1:100,000 Maßstab, 1893.

Aus Baden und Kuroorten

Bad End rüft für die Osterzeit

Am Ende der Odenwald-Exkursion sind die Höhen 120 (gelber Punkt) in der Nähe der Waldmichelbach (gelber Punkt) zu sehen. Die Wanderkarte ist 1:100,000 Maßstab, 1893.

Ostern am Badensee

Das Badenland ist Osterzeit, ein herrlicher Ostereiert für das Ende der Osterzeit. Die Osterzeit ist ein herrlicher Ostereiert für das Ende der Osterzeit. Die Osterzeit ist ein herrlicher Ostereiert für das Ende der Osterzeit.

Ruggenbrunn am Fuße des Heilbergs

Ruggenbrunn am Fuße des Heilbergs ist ein herrlicher Ostereiert für das Ende der Osterzeit. Die Osterzeit ist ein herrlicher Ostereiert für das Ende der Osterzeit.

Trink- und Bäderkur **Bad Kissingen** **Rakoczy-Brunnen** **Ostern in Bad Schwalbach i. Ts.**

Staatl. Kurhaus-Hotel Hotel Der Reichshof **jede Anzeige in die NMZ**

Bad Schwalbach i. Ts. HOTEL METROPOLE

Gebirgs-Hochmoore **BAD ELSTER**

Die hohen Wälder und deren Reiz führen in jeden Bad!

LEUMIA-BEST-NERVEN-TRAUMLEIDEN

Bad Mergentheim **HOTEL KURHAUS**

PARISCHERHEIM-ALBERTIQUILLE-WILHELMSQUELLE

Letzt Art. Dr. med. Hans. Dreher, W. Hefner

RECHTZEITIGE ZIMMER-BESTELLUNG

zur Unterstüzung der Leser unser Blattes bei Aufstellung ihrer Reisepläne verabreichen wir gegen Gebühre in unserer Hauptgeschäftsstelle a. Marktplate

Neckartal Bergstraße **Heidelberg** **Heidelberg**

Gasthaus u. Pension **Gadern i. O.**

Odenwald **Aschbach** **Gadern i. O.** **Galberg**

Waldpension **Hainhaas**

Forstler Winzerverein

Horizonte gegen Gletscher - Near großer See, Aussehend naturlicher Qualitätswein - Gute Küche Guter Parkplatz - Konzerte - Fremdenführer Nr. 208

Neckarsieinach **Schriesheimer Hof**

Gasthaus u. Pension **Waldkatzbach**

Waldkatzbach **Waldkatzbach** **Waldkatzbach**

Waldkatzbach **Waldkatzbach** **Waldkatzbach**

Waldkatzbach **Waldkatzbach** **Waldkatzbach**

Waldkatzbach **Waldkatzbach** **Waldkatzbach**

Weinheim - Wachenburg **Zwingenberg am Neckar**

Zwingenberg am Neckar **Zwingenberg am Neckar**

Kailbach (Odenwald) **Michelstadt i. O.** **Hotel Friedrich**

Michelstadt i. O. **Hotel Friedrich** **Michelstadt i. O.**

Waldkatzbach **Waldkatzbach** **Waldkatzbach**

Waldkatzbach **Waldkatzbach** **Waldkatzbach**

... und um pfünften ist ab ubun dos vuf due Infusl Rnifunvii!

MARCHIVUM

In einer paradiesischen Landschaft

Man muß durch die Blütenpracht der Willengärten und Baumrüde Auerbachs gepilgert sein, zwischen dem ersten zarten Grün der Trauerweiden, dem lauzigen Nola der Weiden und dem blendenden Weiß der Pfingstblüten, man muß den Anblick des tiefdunklen Schloßbergwaldes hinter dem Schneeweiß der Weidenblüte genossen, muß aus den Fensterbänken und von den Zinnen des Schloßes hinabgeschaut haben in das werdende Reich des jungen Venus, rings umher Wunder über Wunder des Blühens. Da steht man, zum Greifen nahe schmelzend, den Weidenblüten, dort ragt der schlanke Turm des Schloßberges...



Lachendes, schönes Gimmeldingen

ganze Romantik der Ritterlogen in und lebendig werden läßt, ist es vor allem auch der Reiztum an großer und bewegter Geschichte, der aus zahlreichen Merkmalen der Burgruine zu uns spricht. Der

Name des 340 Meter hohen, von der Burg bis hinunter dicht vor die letzten Häuser mit hämmigem Buchenwald überzogenen Auerbergs wird auf die Zeit zurückgeführt, in der in dieser Gegend noch die

Kuerochen hausten. Sie hießen früher Kurofen, wie der Berg auch Urberg hieß. Wenn die Burg eigentlich entstanden ist, hat sich mit Gewissheit noch nicht feststellen lassen. Sie dürfte der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts entstammen. Die lange Zeit verstreute Verlosung, die seit vom Kloster Vorst zur Sicherung seiner weitreichenden Besitzungen errichtet worden, ist nach dem neuesten Stand der Forschungen zweifellos irrtümlich. In der baulichen Anlage fällt die Regelmäßigkeit mit den beiden gegenüberliegenden Burgen Lantenberg und Alsbach deutlich auf, besonders die Grundform, die sich dem Gelände gefolgt anpaßt, mit harter Schildmauer nach der Angriffseite, und der freistehende runde Bergfried; aus diesen Beobachtungen schließt man, daß diese Burgen von ein- und demselben Baumeister geschaffen worden sind. Auffällig ist ferner das Fehlen jeder Rundform im Bau, woraus man schließt, daß die Erbauer es sehr eifrig hatten.

Der Erbauer der Burg war wohl Graf Dietrich von Rhenenbogen. Erst 70 Jahre nach ihrer Erbauung ist der Auerberg dem Rainer Erbteil zum Lehen aufgetragen worden. Die Burg wurde im 16. Jahrhundert erheblich umgebaut und 1677 durch die Franzosen völlig zerstört. Die Zugangsweg zur Burg von allen Seiten herauf sind gut gebaut, sauber und gepflegt. Von den Resten der Serpentin ist vor allem der Blick nach Bensheim ins Ried entzückend.

G. W. Kapp.

Bilder: 1 Tr. Paul Wolff, 1 Schutz, 3 Kreis RMZ.

Zu Ostern

Taschen von Weber

schöner, denn je!

Leonhard Weber

am Paradeplatz

• E 1, 16 •

am Plankenhof

• P 6, 22 •

Für die Osterfahrt!

Rucksäcke - Brotbeutel - Fahrradtaschen - Kochgeschirre Wanderkocher - Feldflaschen - Tornister und Zeltbahnen Allwetter- und Lodenmäntel - Sporthüte Alles für Faltboot und Zelt

HILL & MÜLLER

N 3, 12

Mannheim

Kunststraße

Beliebte Ausflugsorte rund um Mannheim!

Restaur. Rheininsel
Bester der beliebtesten Ausflugsorte in Mannheim und Umgebung ist das
P. Debus Fernspr. 410 31
Zu erreichen mit Linie 7, Endstation Eigene Schließung - Frische Platte

Gute Küche - Spezialität: Rheinische - Echte Bienenhandkäse - Schöner Garten und Saal - Fernspr. 30
Auf nach Atrip ins Himmelreich

Friedrichspark-Restaurant
Schöne Sommerterrasse Mannheims
Gekühlte Küche bei günstigen Preisen (Mittagsessen 5,-) - Eigene Konditorei
Konzerte und Parkfeste
Für Abonnenten freien Eintritt
Ruhiger und sauberer Aufenthalt Mannheims

Waldrestaurant „Karlstern“
Beliebtester Ausflugsort Mannheims

Flughafen-Casino
Oster-Sonntag und Montag spielt Kapelle GANTER mit ihren Solisten zum TANZ auf der Freiluft-Terrasse
Eintritt frei

Schiffsrestaurant „Kurpfalz“
Ludwigshafen a. Rh. - Fernspr. 626 27
überhalb Ludwigshafener Strandbad - Strahlenbatterie 6 - Angenehmer Aufenthalt direkt auf dem Wasser - Vorzügliche Küche, naturreine Weine Prima Kaffee und Kuchen - Gesellschaftsräume SAMSTAG UND SONNTAG TANZ

Rheinkaffee-Restaurant
Schöne Lage am Rhein
In den Osterferien Wiedereröffnung
Abend-Konzerte Eigene Konditorei

Anzeigen in der NMZ haben gute Wirkung
Garten, Terrassen, „Nennwiese“ u. Café-Restaur.
Fernsprecher Nr. 414 06
Gekühlte Weine, Wälder u. Mannheimer Bier, Prima Kaffee u. Kuchen. Gute Küche zu zeitgemäßen Preisen.
Inhaber: Sel. Ding,
Anschlußnummer mit wunderbarem Blick auf die Bergstraße.

Waldpark-Restaurant am Stern
Telefon 235 66
Schöner Ausflugsort Mannheims
Tieregarten - Rindervergnügung - Vorfrühstück und Sonntag TANZ
Herrlicher Garten und Lokale für Sommerfrische usw. - Täglich Mittag- und Abendessen

Blumenausflug
Beliebtes Ausflugslokal
Innere zu erreichen ab Straßenbahn Linie 3 od. Bahnhof Neckarstadt - Abfahrt 13.11, 14.41, 15.36, 16.36, 17.44
Mittwoch, Sonntag, Sonntag 30 Pfennig bis und zurück!

Inserieren bringt Gewinn!

Festtagsrückfahrkarten VERKEHRS-VEREIN MANNHEIM E.V.
sonntagsrückfahrkarten, Urlaubskarten zu amtlichen Preisen im Reisebüro
N 2, 4 FERNSPRECHER 252 58

Zu Ostern an die blühende Bergstraße mit der O.E.G.

Schokolade
H 1, 2
K 1, 9
P 2, 3a
R 4, 24
Schokolade Hasen Eier
Oster-Vollm.-Schokolade 100 - Gr.-Tr. 25
Oster-Bündel 4 Ttl. Vollm. 50
Oster-Bündel 4 Ttl. sortiert 100 1.-
Oster-Pralinen-Packung 140 gr. 50
Goldfäden-Pralinen-Packung 300 gr. 1.-
Pralinen-Rheinmischung 125 gr. 25
Präsent-Eier mit feiner Pralinen-Füllung 2.-, 1.25, 1.-, 60, 50
Saroni-, Waldhaus-, Reichardt-, Eszel-, Kani-, Frankoula-Schokolade- und Pralinen-Packungen
Schokolade

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe haben Sie die größten Vorteile!
Th. Peters, G 2, 6 Markt
Was bietet Stricker?
E. & P. Stricker, Fahrradfabrik Bruckwäldchenfeld

Mein Geschäft
bittet sich ab 1. April gegenüber dem Universum
in O 7. 1 (Ecke)
Herrmann Dreyfuss
Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Uhren

Fahrrad-Ausstellung MOHNEN
N 4, 18

FÜR WOLLSACHEN
Die blaue feurio
HAUSHALTSSEIFE 25

Geld bringt Lottorie
1000000
300000
100000
STÜRMEYER
MANNHEIM O 7. 11

Für das Osterfest!
Wurst - Käse
Schwäbische Wurst 60 gr. 25
Cornedbeef 125 gr. 25
Gek. Vorderschinken 125 gr. 35
Nutschinken 125 gr. 43
Ber. fetter Speck 500 gr. 1.-
Cass Rippensteak 500 gr. 1.10
Schweinebacken ger. 500 gr. 1.15
Dörrfleisch 500 gr. 1.25
Plochwurst schw. 500 gr. 1.40
Allg. Edamer 20% 125 gr. 22
Allg. Schweizer 45% 125 gr. 33
Deutsch Chester 45% 125 gr. 38
Frisch von der See
Kabeljau ohne Kopf 500 gr. 1.18
Schellfisch 500 gr. 1.19
Kabeljau-Filet 500 gr. 1.29
Heilbutt 500 gr. 1.60
Bücklinge englische 500 gr. 1.30
Seelachs geräuchert 500 gr. 1.35
Geflügel - Konserven
Junge Hühner 500 gr. 1.95
Möhren ohne Darm 500 gr. 1.15
Haushaltsmischung 1. Dose 1.35
Erbsen mit Karotten 1/2 Dose 1.50
Gemüserbsen 1/2 Dose 1.50
Jg. Wachsbrechbohnen 1/2 Dose 1.50
Schwitzpökel 1/2 Dose 1.50
Anker KAUF-SYSTEM MANNHEIM

Badens Wirtschaft im März

Bericht der badischen Industrie- und Handelskammer

Wirtschaft: Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage in Baden im März...

Der Bericht im letzten Bericht...

In der Reichsbank...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Neue Kautschukerzeugnisse...

Waren und Märkte

Waren und Märkte: Bericht über den Markt für Getreide...

Waren und Märkte: Bericht über den Markt für Textilien...

Waren und Märkte: Bericht über den Markt für Rohstoffe...

Waren und Märkte: Bericht über den Markt für Metalle...

Waren und Märkte: Bericht über den Markt für Zucker...

Waren und Märkte: Bericht über den Markt für Fleisch...

Waren und Märkte: Bericht über den Markt für Milch...

Waren und Märkte: Bericht über den Markt für Obst...

Waren und Märkte: Bericht über den Markt für Gemüse...

Rhein-Mainische Abendbörse

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Wertpapiere...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Anleihen...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Aktien...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Obligationen...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Staatsanleihen...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Kommunalanleihen...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Hypothekendarlehen...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Bankdarlehen...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Wechsel...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Schecks...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Briefmarken...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Briefumschlüsse...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Briefkästen...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Briefpapier...

Rhein-Mainische Abendbörse: Bericht über den Markt für Briefumschläge...

Wetter-Aussicht

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Wetter-Aussicht: Bericht über die Wetterlage...

Portland-Zementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart

Heidelberg-Mannheim, 7. April. Der auf den 27. April einzuberufende 6. G.V. wird die Ausfertigung einer Dividende von 10 v. H. vorgeplant.

Die im Juli 1934 über die 1933 hat sich in den ersten drei Monaten des Jahres 1934 beim südwestlichen Gesamtverband der Reichs- gegenüber der gleichen Vorjahreszeit um 10 v. H. erhöht.

Erhöhte Schadensziffer bei den Kraftfahrzeugversicherern

Den in der Fortgangsmöglichkeit der Kraftfahrzeugversicherer zusammengefaßten Schaden und Schadensersatzleistungen im Vergleich mit dem Vorjahr 1933 sind im ersten Viertel 1934 10 v. H. höher.

Umsatzsteuer für Veräußerung eines Einzelhandelsgeschäftes

Die Frage, ob bei der Veräußerung eines gewerblichen Unternehmens Umsatzsteuer zu entrichten ist, hat der Reichsfinanzhof in seiner jüngsten Entscheidung bejaht.

Der Kaufmann im deutschen Schiffsbau

Die Kaufmannschaft im deutschen Schiffsbau hat in der letzten Zeit eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung des Kaufmanns im Schiffsbau zu verbessern bezwecken.

Erklärung der Deutschen Eisenbahnen für den Reichsverband

Der Reichsverband der Deutschen Eisenbahnen hat eine Erklärung abgegeben, die die Stellung der Eisenbahnen im Reichsverband zu klären bezweckt.

um, einen Teil, wenn die erste Kasse für den zweiten Monat im Voraus einen Monat nach der ersten Auszahlung für den ersten Monat erfolgt.

Kaufmann der am 15. April 1934 fälligen Dividende der Dames-Mühle in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Zufriedenstellendes Oberfeld in Virmaland. In den letzten Wochen hat sich das Oberfeld in Virmaland als zufriedenstellend erwiesen.

Beliebt Hebung der Reichs-Eisenbahnindustrie. Die Hebung der Reichs-Eisenbahnindustrie ist ein wichtiger Bestandteil der Reichsplanung.

Was den Reichs-Handel-Kongress. Der Reichs-Handel-Kongress hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung des Handels im Reich zu verbessern bezwecken.

Carlsruher Kommune-Vertrag. Der Carlsruher Kommune-Vertrag hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Kommunen im Reich zu verbessern bezwecken.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

einzig im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Geheimhaltung der in Virmaland. Die Geheimhaltung der in Virmaland hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Geheimhaltung im Reich zu verbessern bezwecken.

Watte-Chronik für die Thüringer Spielwaren-Industrie. Die Watte-Chronik für die Thüringer Spielwaren-Industrie hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Spielwaren-Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 7. April. Im ersten Viertel des Jahres 1934 hat sich der Berliner Getreidemarkt im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 v. H. erhöht.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet. Die Reichsweite Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die die Stellung der Industrie im Reich zu verbessern bezwecken.

Table with multiple columns showing market data for various goods and currencies, including prices and exchange rates.

Table titled 'Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte' showing interest rates for various financial instruments.

Table titled 'Landes- und Provinzbankenkongress' showing data for regional banks.

Table titled 'Schuldsverschreibungen' showing data for government bonds and securities.

Table titled 'Verkehrs-Aktion' showing data for transportation and other sectors.

Large advertisement for 'Roland: der preiswerte Markenschuh für den Herrn!' featuring an illustration of a man in a suit and a Roland shoe, with contact information for Mannheim and Ludwigshafen.

